

# Vorwärts

## Berliner Volksblatt.

### Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

**Abonnements-Bedingungen:**  
 Abonnement - Preis vierteljährlich 3,00 M., monatlich 1,10 M., wöchentlich 28 Pf. frei ins Haus. Einzelne Nummer 5 Pf. Sonntagsnummer mit illustrierter Sonntagsbeilage „Die Neue Welt“ 10 Pf. Postabonnements: 1,10 Mark pro Monat. Eingetragen in die Post-Zeitungs-Verzeichnisse. Unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 2 Mark, für das übrige Ausland 3 Mark pro Monat. Postabonnements nehmen an: Belgien, Dänemark, Holland, Italien, Luxemburg, Portugal, Rumänien, Schweden und die Schweiz.

**Die Insertions-Gebühr**  
 Gehört für die sechsstelligen Anzeigen ober deren Raum 10 Pf. für politische und gewerkschaftliche Kreis- und Veranlassungs-Anzeigen 30 Pf. „Kleine Anzeigen“, das erste (festgedruckte) Wort 20 Pf., jedes weitere Wort 10 Pf. Stellenangebote und Schlafstellen-Anzeigen das erste Wort 10 Pf., jedes weitere Wort 5 Pf. Worte über 15 Buchstaben zählen für zwei Worte. Inserate für die nächste Nummer müssen bis 5 Uhr nachmittags in der Expedition abgegeben werden. Die Expedition ist bis 7 Uhr abends geöffnet.  
 Telegramm-Adresse: „Sozialdemokrat Berlin“.

Erste Ausgabe am Montag.

Redaktion: S.W. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1983.

Dienstag, den 11. Dezember 1906.

Expedition: S.W. 68, Lindenstrasse 69. Fernsprecher: Amt IV, Nr. 1984.

## Eisenbahntarifreform.

Die seit zwei Jahren von den deutschen Bundesregierungen gepflogenen Verhandlungen über eine gemeinsame Reform der Personen- und Gepäcktarife haben endlich zu einem Einverständnis geführt — „erfreulicherweise“, wie der „Reichsanzeiger“ in seiner Mitteilung des Ergebnisses meint. Vom Standpunkt des Eisenbahnfiskalismus hat diese Bezeichnung ihre entsprechende Berechtigung, denn dem preussischen Eisenbahnministerium ist es bei den Verhandlungen nach langen Bemühungen gelungen, die deutschen Regierungen für ihre Reformpläne zu gewinnen und den vom Minister Rüdde am 1. Juli vorigen Jahres herausgerechneten Einnahmeausfall von 15 Millionen Mark zu vermeiden. Dagegen erscheint es vom Standpunkt des reisenden Publikums aus höchst fraglich, ob das Ergebnis der Verhandlungen als „erfreulich“ bezeichnet werden darf; denn die vom „Reichsanzeiger“ mitgeteilten Bestimmungen bestätigen fast vollständig die Forderungen, die über die Vereinbarungen seit Monaten in die Öffentlichkeit gedrungen sind. Die geplante „Tarifregelung“ ist danach das Gegenteil einer wirklichen, modernen Grundfragen Rechnung tragenden Verkehrsreform. Die fiskalischen Erwägungen und Rücksichten haben auf der ganzen Linie gesiegt. Die viel gepriesene Vereinfachung und Gleichgestaltung der Tarife soll von einem großen Teil des Publikums mit Verteuerungen und Erschwerungen des Reisens erkauft werden. Nicht die Förderung des Verkehrs, sondern die Vermehrung der ohnehin schon bedeutenden Einnahmen der preussischen Staatskasse aus den Staatsbahnen war das leitende Prinzip der Verhandlungen.

Der wichtigste Beschluss ist, daß künftig die Rückfahrkarte ganz wegfällt. Es gibt, falls die Tarifreform Gesetz wird, künftig — abgesehen von den Sonder-, Ferien- und Sonntagsfahrkarten und den zusammenstellbaren Fahrscheineften — nur noch einfache Fahrkarten, für die sich im ganzen der Preis auf ungefähr die Hälfte der jetzigen Rückfahrkartenpreise stellt, und zwar soll berechnet werden für jeden Kilometer (7 1/2 Kilometer = 1 Meile):

I. Klasse	7 Pf.
II.	4,5
III.	3
niedrigste Klasse (IV oder — in Bayern, rechts des Rheins, und Baden — III b)	2

Die künftigen Fahrpreise werden sich demnach im Vergleich zu den jetzigen einfachen Fahrkarten für Personenzüge, soweit die drei ersten Klassen in Betracht kommen, wesentlich billiger stellen. Nämlich für die erste Klasse um 12 1/2%, für die zweite und dritte Klasse um 25%. Die vierte Klasse geht bei der Reform gemäß den Grundfragen des preussischen Eisenbahnfiskalismus völlig leer aus. Für sie, die fast ausschließlich von der Arbeiterklasse und der ärmeren Landbevölkerung benutzt wird, gibt es keine Ermäßigung. Der bisherige Einheitsfuß von 2 Pf. pro Kilometer bleibt bestehen, und auch sonst finden keine Veränderungen statt. Die vierte Klasse scheidet also vollständig aus der ganzen Reform aus.

Diejenigen Reisenden, die nur einfache Fahrkarten benutzen, sehen demnach künftig billiger als jetzt. Dafür aber stellt sich die Eisenbahnfahrt für alle, die bisher Rückfahrkarten benutzten — teurer und nach dem eigenen Geständnis des früheren Eisenbahnministers Rüdde sind bisher ungefähr 80 Proz. der Personenkilometer, d. h. der alljährlich von den Passagieren zurückgelegten Streckenlänge, mit Rückfahrkarten gefahren worden. Bei flüchtiger Betrachtung scheint sich allerdings der Fahrpreis für die dritte und zweite Klasse nicht zu verteuern, denn auch bisher wurden bei Rückfahrkarten die einzelnen Strecken für die zweite Klasse mit 4,5 Pf., für die dritte mit 3 Pf. pro Kilometer berechnet. Aber bisher konnten die Reisenden für diesen Preis auch die Schnellzüge benutzen und, wenigstens gilt das für Norddeutschland, einen halben Zentner Freigepäd am Schalter aufgeben. Dagegen soll künftig der Reisende, der Schnellzüge benutzt, dafür Schnellzugzuschläge bezahlen, und eigentliches Freigepäd gibt es nicht mehr. Für das Gepäd, das der Reisende nicht mit in sein Abteil nimmt, muß er bezahlen. Schon dadurch wird in vielen Fällen die Fahrt verteuert. Außerdem aber kostete bisher keineswegs auf allen Strecken die Rückfahrkarte genau um die Hälfte mehr als eine einfache Fahrkarte.

Dafür nur zwei Beispiele. Die Strecke von Berlin nach Köln über Hannover - Oberghausen beträgt 589 Kilometer, hin und zurück also 1178 Kilometer.

Die Rückfahrkarte dritter Klasse kostete bisher (ohne Fahrkartensteuer, die hier aus der Berechnung bleiben kann, da sie auch künftig erhoben wird.) 34,80 M. Für diesen Preis konnte der Reisende auch die Schnellzüge benutzen und 25 Kilogramm Freigepäd mit sich führen. Künftig wird sich der Preis folgendermaßen stellen:

Zwei Fahrkarten a 17,70	= 35,40 M.
Zwei Schnellzugzuschläge a 1 M.	= 2,—
Zweimal Gepädgebühr a 3 M.	= 6,—
	43,40 M.

Die Reisekosten werden sich also um 25 Proz. höher stellen, als bisher.

Ein anderes Beispiel:  
 Die Rückfahrkarte dritter Klasse nach Aachen über Hannover-Köln kostet ohne Steuer 38,90 M. Künftig kostet die Hin- und Rückfahrt:

Zwei Karten a 19,80 M.	= 39,60 M.
Zwei Schnellzugzuschläge a 1 M.	= 2,—
Zweimal Gepädgebühr a 3 M.	= 6,—
	47,80 M.

Die Fahrt erhöht sich also um 22 Prozent. Die Ermäßigung der bisherigen Preise für einfache Fahrkarten wird also durch die Verteuerung der Rückfahrten reichlich wieder eingebracht. Das ist auch der Grund, weshalb die Regierung nicht auf die Zuschläge für die Schnellzüge verzichtet will, obgleich diese im ganzen nicht teurer fahren, als Personenzüge; also der Verwaltung keine Mehrkosten verursachen. Betriebsmäßig begründet allerdings die Eisenbahnverwaltung die Zuschläge damit, daß, wenn die Fahrten für Schnellzüge nicht mehr kosten als für Personenzüge, auch im Lokalverkehr hauptsächlich die Schnellzüge benutzt werden würden. Um dies zu verhüten und die Schnellzüge vom Lokalverkehr rein zu halten, seien die Zuschläge unentbehrlich. Indes sind das nur Ausreden. Es läßt sich sehr wohl auch durch betriebstechnische Maßnahmen eine strenge Sonderng zwischen dem Lokal- und Fernverkehr erreichen, indem man zum Beispiel die Schnellzüge nur an Hauptstationen halten läßt und neben den Bummelzügen für den Nahverkehr beschleunigte Personenzüge einlegt. Das Hauptmotiv ist doch nur, jeden Einnahmeausfall zu vermeiden und, soweit möglich, noch höhere Ueberschüsse wie bislang aus dem Eisenbahnbetrieb herauszuholen.

Die Schnellzugzuschläge sollen betragen:

bis 75 Kilometer in 1. und 2. Klasse	50 Pf.
75 " " " " " "	25
75 " 150 " " 1. " 2. " "	100 "
75 " 150 " " 3. " " "	50 "
über 150 " " " 1. " 2. " "	300 "
150 " " " " 3. " " "	100 "

Bezüglich des Gepäd hat sich die Eisenbahnverwaltung zu einer weiteren Ermäßigung der Grundtarife bequemt. Schon ihr vorjähriger Vorschlag, 0,25 M. für je 25 Kilogramm auf 25 Kilometer Entfernung, bedeutete eine Herabsetzung der Grundtarife um ungefähr 20 Prozent. Inzwischen hat sie sich noch zu einer weiteren Reduktion der Tariffüße bestimmen lassen; denn nach der Meldung des „Reichsanzeiger“ soll die Gepädfracht für Sendungen im Gewicht bis vier Zentner betragen:

Auf Entfernungen von	für je angefangene 25 kg
(Zonen)	M.
Zone 1 bis 25 km	0,20
I. 26 " 50	0,25
II. 51 " 100	0,50
III. 101 " 150	0,75
IV. 151 " 200	1,00
V. 201 " 250	1,25
VI. 251 " 300	1,50
VII. 301 " 350	1,75
VIII. 351 " 400	2,00
IX. 401 " 450	2,25
X. 451 " 500	2,50
XI. 501 " 600	3,00
XII. 601 " 700	4,50
XIII. 701 " 800	4,00
XIV. über 800	5,00

Für schwereres Gepäd, das auf eine Fahrkarte aufgegeben wird, kommen dieselben Sätze mit der Wahgabe zur Anwendung, daß das 200 Kilogramm übersteigende Gewicht doppelt zu rechnen ist.

Diese Ermäßigung ist recht anerkenntswert; für den Fortfall des Freigepäds vermag sie aber nicht zu entschädigen. Jedenfalls hätte, falls aus Rücksicht auf die süddeutschen Staaten die freie Beförderung eines gewissen Gepädgewichts sich nicht erheben ließe, dafür als Entschädigung eine Ermäßigung der Fahrkartenpreise eintreten müssen. Die neue Bestimmung wird lediglich zur Folge haben, daß die Abteile noch mehr als schon jetzt mit schwerem Handgepäd überfüllt werden.

Die Ausgabe von zusammenstellbaren Fahrscheineften, von Monat-, Schüler- und Arbeiterkarten, ferner von Sonder-, Ferien- und Sonntagsrückfahrkarten bleibt bestehen. In der darauf bezüglichen Mitteilung des „Reichsanzeiger“ heißt es:

- Allgemeine Ausnahmesätze.**  
 a) Zusammenstellbare Fahrscheinefte des Vereinsreiserverkehrs. Kilometrische Einheitsfüße: I. Klasse 7,3 Pf. II. " 4,8 " III. " 3,2 "

Die Fahrscheinefte berechtigen zur Benutzung aller Züge.  
 b) Ermäßigte Preise für Kinder und für Monats-, Schüler- und Arbeiterkarten.

c) Fahrpreisermäßigungen im Anschluß an die bestehenden Verhältnisse für Ausflüge zu wissenschaftlichen und beschreibenden Zwecken, für Schulfahrten und Ferienkolonien, zu milden Zwecken usw. (vgl. die Zusatzbestimmungen des Deutschen Eisenbahn-Personen- und Gepädtarifs, Teil I, zu § 11 der Eisenbahnverkehrsordnung.)  
 d) Ermäßigte Mindesttariffüße für Sonder- und für Ferien-sonderzüge.

**Abweichungen.**  
 Allgemein vorbehalten für den Stadt- und Vorortverkehr sowie für den Sonntagsverkehr.  
 Zur Aufhebung kommen insbesondere die bayerischen, württembergischen und badischen Fahrscheinefte, die württembergischen und odenburgischen Landeskarten und die badischen Kilometerchefte.

Nach ihrer Aeußerung im „Reichsanzeiger“ ist die Regierung, da die Vorarbeiten zur Durchführung der gefassten Beschlüsse von den Eisenbahnverwaltungen soweit gefördert worden sind, der Hoffnung, daß bereits am 1. Mai 1907 die neuen Tarife in Kraft treten können. Leider ist in Anbetracht der Zusammensetzung des preussischen Dreiklassenparlamentes kaum darauf zu rechnen, daß diese Karikatur einer Verkehrsreform ernsthaft opponieren wird. Nach dem der Tarif der Verkehrsfeindlichkeit der protestantischen und katholischen Agrarier beträchtliche Zugeständnisse; nur die Erhöhung der Fahrpreise erster Klasse dürfte allenfalls den Mißmut der agrarischen „Volkspartei“ herausfordern. Wenn nicht die süddeutschen Landtage noch sehr energisch protestieren, dürfte uns das nächste Jahr zu der erst vor wenigen Monaten in Kraft getretenen Fahrkartensteuer noch einige höchst lästige weitere Verkehrserschwerungen und -verteuerungen beschicken.

## Die russische Revolution.

### Die Arbeitergesetzgebung des Herrn Stolypin.

Wir haben schon mehrmals darauf hingewiesen, daß die ganze gesetzgeberische Tätigkeit Stolypins von der einen Idee geleitet wird: eine den Wünschen der Regierung gefügige Duma zu schaffen. Nach einer ganzen Reihe von Gesetzen, die den Zweck hatten, die Bauern zu gewinnen, ist nun die Regierung mit zwei Gesetzen an die Öffentlichkeit getreten, durch welche die für den Ausfall der städtischen Wahlen besonders wichtigen Elemente, die Handlungsgehilfen und die Handwerker, gelbter werden sollen. Durch den allerhöchsten Maß vom 28. November wird nämlich bestimmt, daß die Arbeit in den Gewerbebetrieben an gewöhnlichen Tagen nicht länger als 12 und an einigen Tagen, die durch besondere Bestimmungen festgelegt sind und deren Zahl nicht weniger als 40 im Laufe des Jahres beträgt, nicht länger als 14 Stunden dauern soll! Eine Ausnahme bilden die Restaurants und die Privatbadeanstalten, die 15 Stunden geöffnet sein dürfen. An Sonntagen und an den hohen Festtagen müssen alle Betriebe gänzlich geschlossen sein; ausgenommen sind die Bäckereien, Hotels und Gasthäuser.

Durch einen zweiten Maß vom 28. November wird bestimmt, daß die Arbeitsdauer für Handwerker nicht mehr als 12 Stunden betragen soll (zwei Stunden als Erpausen mit eingerechnet); auch hier sind vierzig besondere Tage ausgenommen, an denen die Arbeitszeit auf 14 Stunden ausgedehnt werden darf. Auf besondere Vereinbarung und für besonderen Lohn kann die Arbeitsdauer für Handwerker noch um 2 Stunden erhöht werden! Für die Handwerker wird ebenso wie für die Handlungsgehilfen, die Sonntagsruhe eingeführt.

Beide Gesetze strappieren durch ihre — Zwecklosigkeit. Wir wollen schon gar nicht davon sprechen, daß das Gesetz vom 28. November 1906, das die Arbeitsdauer für die Handwerker festsetzt, nur das wiederholt, was schon vor mehr als 100 Jahren unter der Kaiserin Katharina II. festgesetzt und nur dank der in Rußland herrschenden Rechtslosigkeit fortwährend übertreten worden ist! Es ist bekannt, daß der russische Arbeiterbund in seinem Kampfe um die Verminderung der Arbeitszeit sich Ende der neunziger Jahre eben auf dieses Gesetz Katharinas II. stützte. Im übrigen sanktionieren die beiden Gesetze einerseits bloß diejenigen Arbeitsbedingungen, welche die Handwerker und Handlungsgehilfen bereits aus eigener Macht dank ihren gewerkschaftlichen Organisationen im letzten Jahre errungen haben (Arbeitszeit, Sonntagsruhe), andererseits aber verschlechtern sie diese Arbeitsbedingungen sogar (Ueberstunden!). So sei z. B. darauf hingewiesen, daß die Bäcker in Petersburg die 9 1/2 stündige, die Schuhmacher die 10 stündige und die Drucker die 9 stündige Arbeitszeit errungen haben. Die Handlungsgehilfen in Petersburg führen jetzt einen energischen Kampf für die 10 stündige Arbeitszeit und sie haben Aussicht auf Erfolg. Die Fortschritte der Handwerker und der Handlungsgehilfen in der Provinz sind noch größer. Die Sonntagsruhe haben sich die Handlungsgehilfen fast in ganz Rußland schon im vorigen Herbst errungen!

Wenn man in Betracht zieht, daß gleichzeitig mit der Schaffung der Gesetze vom 28. November die Regierung Stolypins einen energischen Kampf gegen die gewerkschaftlichen Organisationen führt und daß die Kontrolle über die Einhaltung der Gesetze den Polizeio rganen und Stadtverwaltungen übertragen worden ist, welche letzteren sich in den Händen der Kaufleute und Arbeitgeber befinden, so wird es ohne weiteres klar, daß die Gesetze vom 28. November weit eher den Arbeitgebern als Mittel in ihrem Kampfe gegen die „übermäßigen“ Forderungen ihrer Angestellten und Arbeiter als zum Schutze der Interessen dieser letzteren dienen werden.

Ebenso wenig wie die Bauern wird die Gesetzgebung Stolypins die Handwerker und Handlungsgehilfen täuschen können. Sie wird sie nur dazu treiben, daß sie sich noch fester um ihre gewerkschaftlichen Organisationen scharen und im bevorstehenden Wahlkampf ihre Stimmen für diejenigen abgeben, welche zur Schaffung solcher politischen Bedingungen beitragen werden, ohne die sich eine wahre Arbeiterschutzebung nicht denken läßt.

## Zum Rechenschaftsbericht von 1905.

Vor wenigen Tagen ist der Rechenschaftsbericht des Staatskontrolleurs für das Jahr 1905 erschienen. Laut diesem Bericht standen den ordentlichen Einnahmen von 3024,8 Millionen Rubel ordentliche Ausgaben in der Höhe von 1926 Millionen Rubel gegenüber und außerordentliche Ausgaben in der Höhe von 1279,6 Millionen Rubel! Diese horrende Differenz ist einerseits





das Thema in allen Wahlversammlungen der Gegner. Zahlreiche Frauenversammlungen wurden abgehalten, und die Teilnahme der Frauen an den Wahlen wird verhältnismäßig stark sein.

Ueber die Vertretung der Arbeiterpartei im jetzigen Parlament gibt folgende Aufstellung ein Bild:

Table with columns for 'Im Repräsentantenhaus' and 'Im Senat', listing members from various regions like Neu-Südwest, Victoria, Süd-Australien, Queensland, West-Australien, and Tasmanien.

Gewerkschaftliches.

Noch einmal die nützlichen „Gelben“.

Ein wichtiges Dokument für die Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung ist ein in der liberalen „Augsburger Abendzeitung“ erscheinender Bericht über die Generalversammlung der Vereinigten Maschinenfabriken Augsburg-Nürnberg.

Berlin und Umgegend.

Die Schmiede wollen in eine Lohnbewegung eintreten. Am Sonntagvormittag hielten sie eine gut besuchte Versammlung in den „Rustler-Sälen“ ab und beschloßen einstimmig, den Verbandsvorstand zu ermächtigen, die einleitenden Schritte zu tun.

Siering brachte später noch die Lehrlingsfrage zur Sprache. Vor einiger Zeit wurde eine Versammlung einberufen, um die Lehrlinge für die Jugendorganisation zu gewinnen.

Die Streitfrage über den Arbeitsnachweis der Bäcker beschäftigte gestern eine allgemeine Innungsversammlung der Bäckermeister Berlins und der Vororte.

Generalsekretär Dr. Westphal, der in der Versammlung referierte, führte aus, daß der zum 1. April 1907 einzurichtende Zentralarbeitsnachweis nie anders denn als eine Einrichtung der Innungen gedacht worden sei.

Dem Referat folgte eine lebhafteste Diskussion. Der erste Redner Fischer sagte, er sei von Anfang an der Meinung gewesen, daß der Zentralarbeitsnachweis ein paritätischer sein soll.

Deutsches Reich.

In der pfälzischen Nähmaschinen- und Fahrradfabrik zu Kaiserslautern von vormals Gebrüder Kayser ist ein Streik ausgebrochen, der zur Auspörierung führte.

Lohnbewegung im Baugewerbe zu Straßburg. Die Tarife der Maurer, Zimmerer und Erd- und Bauhilfsarbeiter laufen gleichzeitig am 31. März 1907 ab.

Ausland.

Streik holländischer Textilarbeiter.

Zu Rijssen in der Provinz Overijssel ist am Montag ein großer Textilarbeiterstreik ausgebrochen. Ungefähr 1000 Arbeiter und Arbeiterinnen haben die Arbeit eingestellt.

Das Recht der Gewerkschaften in — Norwegen.

In der norwegischen Stadt Stien ist dieser Tage ein Urteil gefällt worden, das für die Gewerkschaftsbewegung von großem Wert ist.

Dänemark, Deutschland usw. veröffentlicht werde. Sie sehen ihre Streikbrecherei fort und ihre Namen wurden dann der von Jørgen unterzeichneten Sperrnotiz in „Social-Demokraten“ angefügt.

Durch die Freisprechung der beiden Angeklagten ist festgestellt, daß in Norwegen die Gewerkschaften wohl das Recht haben, Leute, die zu Verrätern an der Arbeiterklasse werden, auf das Verwerfliche und auf die Folgen ihrer Handlungsweise gehörig aufmerksam zu machen.

Eingegangene Druckschriften.

- Georg Haberland. In das Baugewerbe! Kritik des Gegenwärtigen über die Sicherung der Bauarbeiten. 62 Seiten. Verlag L. Simon & Co., Berlin SW. 48.
- Der Mensch und die Erde. Der neuen wissenschaftlichen Publikation Hans Kraemers (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57, 60 Pl. pro Nummer), sind bereits die Lieferungen 11-13 erschienen.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

Dreifacher Mord.

Lemberg, 10. Dezember. (B. Z. B.) Der 28jährige Gutsbesitzer Max Gwozdziñ erschlug in Wilbranonów seinen Vater, seine Mutter und seine Schwester wegen Besitzstreitigkeiten mit einem Beil.

Gegen die Pfaffenherrschaft.

Paris, 10. Dezember. (B. Z. B.) Kultusminister Briand hat an die Präfecten ein Rundschreiben gerichtet, in welchem angeordnet wird, daß gegen Geistliche und andere Veranstalter von kulturellen Zusammenkünften, die die gesetzlich vorgeschriebene Erläuterung nicht abgegeben oder eine ungenügende Erklärung gemacht haben, bei der Staatsanwaltschaft Strafanzeige zu erheben ist.

Die Massenjustiz der Kriegögerichte.

Paris, 10. Dezember. (B. Z. B.) Im Laufe der Debatte über das Kriegsbudget in der heutigen Sitzung der Deputiertenkammer sprach Réville seinen Mitleid darüber aus, daß ein junger Soldat in Besancon, der im trunkenen Zustande einen Korporal erschlagen hatte, deswegen zum Tode verurteilt worden sei.

Die Verteilung der Nobelpreise.

Kristiania, 10. Dezember. (B. Z. B.) Im Storting fand heute nachmittag die feierliche Zuteilung des Nobelschen Friedenspreises statt. Minister des Äußeren Lövdahl, als Vorsitzender des Nobelskomitees, teilte mit, daß der Friedenspreis dem Präsidenten Roosevelt zuerkannt worden sei.

Stockholm, 10. Dezember. (B. Z. B.) Der Nobelpreis für Physik wurde dem Professor Thomson zu Cambridge für seine langjährigen Forschungen über das Wesen der Elektrizität, der Preis für Chemie dem Professor an der Universität Paris Henri Moissan für seine Untersuchungen über das Element Fluor und dessen Isolierung sowie für die Einführung des elektrischen Ovens in den Dienst der Wissenschaft, der Preis für Medizin den Professoren Camillo Golgi in Padua und Ramon y Cajal in Madrid für ihre Arbeiten über die Anatomie des Nervensystems erteilt.

Vologno, 10. Dezember. (B. Z. B.) Der schwedische Gesandte hat heute im Auftrage des Königs Oskar dem Dichter Giosue Carducci den Nobelpreis für Literatur überreicht.

Erdbeben.

Cosenza, 10. Dezember. (B. Z. B.) Nachdem in der vergangenen Nacht bereits einige leichtere Erderschütterungen verspürt waren, wurde die Bevölkerung heute früh 1 Uhr 4 Min. durch einen heftigen Erdstoß in Schrecken versetzt.

Korruption.

New York, 10. Dezember. (B. Z. B.) Der „American“ behauptet, König Leopold unterhalte begabte Agenten in Washington, die dahin gewirkt haben sollen, daß der Kongreß keinen Beschluß bezüglich der Grenz im Kongostaat faßte.







# Für das Weihnachtsfest

empfehlen wir unseren Lesern nachstehende **Prämien** und **Jugendschriften**:

## Ferdinand Freiligraths sämtliche Werke

in 9 Bänden.  
Mit einer Einleitung von **Schmidt-Weißfels**  
ca. 1650 Seiten stark, in 3 eleganten Leinwandbänden gebunden  
(bisheriger Ladenpreis 5 Mk.)  
**3 Mark.**

## :: Franz Grillparzers :: sämtliche Werke

Neue, illustrierte Pracht-Ausgabe.  
Herausgegeben von **Rudolf von Gottschall**.  
Ueber 1000 Seiten stark, in 2 Bänden elegant gebunden  
**3 Mark.**

☛ Diese Ausgaben zeichnen sich durch vornehmste Ausstattung, guten, klaren Druck aus. ☛

## Jugend-Schriften!

### I. Für die Kleinen.

1. Beskow, Häschen im Blaubeerenwald. 16 Farbendrucke, Text von Brandt. (Eöwe, Stuttgart.) Kl. Ausg. 1,20 Mk.
2. Ferdinands, Kl-r-r-r-r-r-r-r-r-r-r. Bilder von Voltmann. (Bebr.) 1,50 Mk.
3. Reggendorfer, Lustige Geschichten. Farbige Bilderbuch. (Braun & Sohn.) 1,50 Mk.
4. Pletsch, Gute Freundschaft. (Eöwe, Stuttgart.) 0,90 Mk.
5. Pletsch, Der alte Bekannte. (Eöwe.) 1,50 Mk.
6. Pletsch, Allerlei Schnitzschnack. (Eöwe.) 1,50 Mk.
7. Pletsch, Springinsfeld. (Eöwe.) 1,50 Mk.
8. Richter, Ludwig Richter-Gabe. Auslese von 16 Bildern. (Durr.) 1 Mk.
9. Wolgast, Schöne alte Kinderreime. Mit farbigen Bildern von Mauder. (Verlag der Jugendblätter.) 0,60 Mk. und 1,20 Mk.
10. Das Deutsche Bilderbuch. (Scholz-Mainz.) à Bd. 1 Mk. Jeder Band mit acht großen farbigen Bildern. Lefter und Urban, Markenkind.
11. Daselbe, Rünzer, Alchenputtel.
12. Daselbe, Schmidhammer, Rothhäppchen.
13. Daselbe, Diez, Dornröschen.
14. Daselbe, Scholz, Hänel und Gretel.
15. Daselbe, Kung, Frau holle.

### II. Vom 8. bis 10. Jahre.

16. Andersen, Märchen. Auswahl von Werther. (Union, Stuttgart.) 0,80 Mk.
17. Avenarius, Der gestiefelte Kater. Mit 12 Bildern von Specker. (Callwey.) 0,60 Mk.
18. Bechstein, Märchenbuch. Illustriert von L. Richter. (W. Biegand.) 1,20 Mk.
19. Bechstein, Neues deutsches Märchenbuch. Mit Bildern. (Hartleben.) 1,20 Mk.
20. Bechstein, Märchen. Auswahl. Farb. ill. v. Frahringer. (W. Gerlach, Wien.) 1,50 Mk.
21. Busch, Max und Moritz. Vubenstreiche. Mit farbigen Bildern. (Braun & Schneider.) 3 Mk.
22. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. 13 farbige Bilder von D. Meyerheim. (Vertelsmann.) Geb. 1,50 Mk.
23. Grimm, Fünfzig Märchen. 12 Bilder von L. Richter. (Reclam.) 0,80 Mk.
24. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Ohne Bilder. (Bibl. Inst.) 0,65 Mk.
25. Jungbrunnen, Die Gänsemagd. Der Eisenhans. Zwei Märchen von Grimm. Bilder von Braune. (Fischer & Franke.) Ang. 1,25 Mk.
26. Jungbrunnen, Vom klugen Schneiderlein. Vom Grufeln. Zwei Märchen von Grimm. Bilder von Bernuth. (Fischer & Franke.) Ang. 1,25 Mk.
27. Jungbrunnen, Grimm, Der Meißlerdieb und andere Märchen. Bilder von Stumpf. (Fischer & Franke.) 1,50 Mk.
28. Kreidolf, Der kleine Nimmerlitt. Farbige Bilderbuch mit Versen. (Schaffstein.) 2 Mk.
29. Kreidolf, Die Welenzwerge. Farbige Bilderbuch. (Schaffstein.) 3 Mk.
30. Kreidolf, Blumenmärchen. Farbige Bilderbuch mit kleinen Gedichten. (Schaffstein.) Kleine Ausg. 1,25 Mk.
31. Specker, Katzenbuch. Bilderbuch mit Gedichten von G. Falte. (Sanhen, Hamburg.) 0,50 Mk.
32. Specker, Vogelbuch. Bilderbuch mit Gedichten von G. Falte. (Sanhen, Hamburg.) 1 Mk.
33. Weber, Der Deutsche Spielmann. Gedichte und Märchen, mit Bildern von Kreidolf. (Callwey.) 1 Mk.

### III. Vom 10. bis 12. Jahre.

34. Andersen, Märchen. Auswahl. Mit 10 Bildern von Specker. (K. Neclenburg-Berlin.) 1 Mk.

35. Cooper, Ledertrumpf-Geschichten. Bearbeitet von Höder. (Union.) 2 Teile à 1,20 Mk.
36. Defoe, Robinson. Bearb. v. Zimmermann. Illust. v. Nicholson. (Spamer.) 1 Mk.
37. Defoe, Robinson. Bearb. v. Wiesenberger. Illust. von Müller-Münster. (Lehrerhausverein Linz.) 2,55 Mk.
38. Grimm, Die schönsten Sagen. (Veninger-Stuttgart.) 0,90 Mk.
39. Hauff, Das kalte Herz. Märchen. Illustriert. (Lehrerhausverein Linz.) 0,85 Mk.
40. Hauff, Zwerg Nase. Ein Märchen. Illustriert. (Lehrerhausverein Linz.) 0,85 Mk.
41. Hebel, Schatzkästlein des rheinländischen Hausfreundes. (Hendel.) 0,75 Mk.
42. Hebel, Erzählungen und Schwänke. Farbige Illustration von Cziesla. (Gerlach, Wien.) 1,50 Mk.
43. Jungbrunnen, Märchen für d. deutsche Jugend. Reich illustrierte Auswahl. (Fischer & Franke.) Geb. 2 Mk.
44. Jungbrunnen, Andersen, Der Schweinehirt. Die Prinzessin auf der Erbse. Bilder von Dasio. (Fischer & Franke.) Ungeb. 1,25 Mk.
45. Jungbrunnen, Musäus, Zwei Märchen von Rubezahl. Bilder von Stroedel. (Fischer & Franke.) Ungebunden 1,80 Mk.
46. Musäus, Legenden von Rubezahl. (Schaffstein, Köln.) 1 Mk.
47. Richter, Deutsche Sagen. (Brandstetter.) 1,75 Mk.
48. Richter, Nordische Sagen. (Brandstetter.) 1,35 Mk.
49. Scharrelmann, Aus Helmat und Kindheit und glücklicher Zeit. Erzählungen. (Sanhen, Hamburg.) 1,50 Mk.
50. Schwab, Die Schildbürger. Schwänke. (Schaffstein, Köln.) 1 Mk.
51. Weber, Neue Märchen. Auswahl. (Schaffstein.) 1 Mk.
52. Tiermärchen von Andersen, Grimm, Märte, Seidel, Perrault, Lichtward u. a. (Wunderlich.) 0,60 Mk.
53. Till Eulenspiegel v. Schaffstein. (Schaffstein, Köln.) 1,— Mk.

### IV. Vom 12. bis 14. Jahre.

- #### Erzählungen, Märchen und Sagen.
54. Amico, Von den Apenninen bis zu den Anden. (Lehrerhausverein Linz.) 0,85 Mk.
  55. Becher-Stowe, Onkel Toms Hütte. Bearbeit. v. Zimmermann. (Spamer.) 1,75 Mk.
  56. Bürger, Des Freiherrn von Münchhausen Reisen und Abenteuer. (Schaffstein.) 1 Mk.
  57. Cooper, Der letzte Mohikaner. Indianergeschichten, bearb. v. Spöhr. (Schaffstein.) 2 Mk.
  58. Erdmann-Chatrion, Geschichte eines Rekruten von 1813. (Hendel.) 0,75 Mk.
  59. Ewald, Ausgewählte Märchen (naturwissenschaftlich). (Leipziger Buchdruckerei.) 1,50 Mk.
  60. Fries, Lalla. (Steinkopf.) Kartonnirt 0,75 Mk.
  61. Hjems-Selmer, Die Doktorsfamilie im hohen Norden. (Marchlewski.) 2 Mk.
  62. Hauff, Märchen. (Reclam.) 1 Mk., 0,60 Mk. ungeb. — (Hendel.) 1 Mk.
  63. Hauff, Lichtlein. Erzähl. (Hendel.) 1 Mk.
  64. Jungbrunnen, Die Bärenhäuter. Die Heben Schwaben. Zwei Märchen. Bilder von Staffen. (Fischer & Franke.) Ungebunden 1,25 Mk.
  65. Jungbrunnen, Königskinder. Märch. Bilder von Wenig. (Fischer & Franke.) Ungeb. 1,60 Mk.
  66. Litiencron, Kriegsnovellen. Auswahl für die Jugend. (Schuster und Köfler.) 1 Mk.

67. Porger, Moderne erzählende Prosa. 1. Bd. 1 Mk. Von Ebner-Eschenbach, Rosegger, Litiencron u. a. (Walden & Klasing.)
68. Rint, Kajakmänner. Estimo-Gesch. (Sanhen.) 1 Mk.
69. Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war. Erzähl. aus Roseggers Jugend. (Stadtmann.) 3 Teile à 0,70 und 0,90 Mk.
70. Spöhr, Tausend und eine Nacht. Märchen. Auswahl in 4 Bänden à 1 Mk. (Schaffstein.)
71. Storm, Pole Poppenspäler. Erzählung. (Westermann.) 0,50 Mk.
72. Zettin, Für unsere Kinder. Weihnachtsbuch der Gleichheit. (Singer.) Kartonnirt 1 Mk.
73. Deutscher Balladenborn. Reich illustr. (Fischer u. Franke.) 2 Mk.
74. Gefunden. Erzählungen von Björnson, Hebel, Kielland, Rosegger u. a. (Union.) 0,80 Mk.
75. Tiergeschichten. v. Ebner-Eschenbach, Abrenberg, Widmann, Björnson, Thompson, Ripling. (Wunderlich.) 0,60 Mk.

#### Geschichten, Sagen, Biographien.

76. Grimmshausen, Simplicius Simplicissimus. Bearbeitet von Höller. (Schaffstein.) 2 Mk.
77. Nettelbeck, Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet, Gekürzte Fassung von Zimmermann. (Spamer.) 2 Mk.
78. Pahl, Edson. (Neufeld u. S.) 1,25 Mk.

#### Naturkunde und Geographie.

79. Brüning, Spaziergänge eines Naturfreundes. Für Aquarien- u. Terrarienfremde. (Jidsfeldt - Draunschweig.) 2 Mk.
80. Enzberg, Helden der Nordpolforschung. (Reisland.) 5 Mk.
81. Faraday, Naturgeschichte einer Kerze. (H. Schulze.) 2,50 Mk.
82. Geitke, Geologie. (Erubner.) 0,80 Mk.
83. Geitke, Physische Geographie. (Erubner.) 0,80 Mk.
84. Geitke, Bilderatlas zur Geographie von Europa. (Bibl. Inst.) 2,25 Mk.
85. Geitke, Bilderatlas zu den außereuropäischen Erdteilen. (Bibl. Inst.) 2,75 Mk.
86. Grube, Seelenleben der Tiere. (Steinkopf.) 0,75 Mk.
87. Kraepelin, Naturstudien. (Teubner.) 1 Mk.
88. Roscoe, Chemie. (Erubner.) 0,80 Mk.
89. Koch, Stanley's Reise durch den dunklen Weltteil. (Union.) 1 Mk.
90. Wagner, Entdeckungsreisen in Feld und Flur, in Haus und Hof, in der Wohnstube. (Spamer.) 3 Teile à 2,50 Mk.

### V. Für die reifere Jugend

(14 und mehr Jahre).

#### Erzählungen, Novellen, Dramen und Anderes.

91. Allegri, Die Hosen des Herrn v. Bredow. Roman. (Deutsche Bucherei, Berlin.) 1 Mk.
92. Andersen, Märchen und Geschichten. Verein für Kunstpflege. (Hamburg. G. Seis, Nachf.) 1,— Mk.
93. Chamisso, Peter Schlemihl. (Hendel.) 0,50 Mk.
94. Cervantes, Don Quixote. Bearbeitet von G. Höller. (Schaffstein, Köln.) 2 Mk.

95. Erdmann-Chatrion, Frau Therese. (Bloche, Berlin.) 1,— Mk.
96. Heibel, Nibelungen. Teil 1 und II. Drama. (Hendel.) 0,75 Mk.
97. Kleist, Michael Kohlhaas. Geschichte. (Hendel.) 0,50 Mk.
98. Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Drama. (Dichter-Geb.-Stiftg.) Illust. 0,90 Mk.
99. Loewenberg, Vom goldenen Ueberfluth. Gedichte aus neueren deutschen Dichtern. (Boigtländer.) 1,80 Mk.
100. Porger, Moderne erzählende Prosa. Bd. II (Walden & Klasing) 1,20 Mk.
101. Scott, Quentin Durward. Roman. (Hendel.) 1,25 Mk.
102. Stifter, Bunte Steine. Erz. (Hendel.) 1,25 Mk.
103. Storm, Der Schimmelreiter. Roman. (Gebr. Paetel.) 5 Mk.
104. Weber, Der deutsche Spielmann. Bd. 5. Meer. Bd. 9: Arbeiter. Bd. 10: Soldaten. Bd. 11: Bürger. Bd. 13: Sommer. Bd. 14: Herbst. Jeder Band 1 Mk.
105. Wolke, Meier Helmbrecht. Bearbeitung der mittelhochdeutschen Dorfgeschichte Werner der Gärtner. (Boh. Friedr. Dürr.) 1,— Mk.
106. Deutsche Humoristen. Erzählungen von Rosegger, Raabe, Neuter, Roderich. (Dichter-Gedächtnis-Stiftg., Hamburg.) 1 Mk.

#### Geschichten, Sagen, Biographien.

107. Grimmshausen, Simplicius Simplicissimus. (Spemann.) 2 Mk.
108. Kugelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes. (Hendel.) 1,75 Mk.
109. Reichard, Stanley. (Dofmann.) 3,20 Mk.
110. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. (Vertelsmann.) 3,60 Mk.
111. Segner, Frithjofsage. Ueberfest von Ronide. (Hendel.) 0,50 Mk.

#### Naturkunde und Geographie.

112. Blochmann, Luft, Wasser, Licht und Wärme. (Teubner.) 1,25 Mk.
113. Foster, Physiologie. (Erubner.) 0,80 Mk.
114. Janson, Meeresforschung und Meeresleben. (Teubner.) 1,25 Mk.
115. Kennan, Zeltleben in Sibirien. (Bibl. Inst.) Geb. 1 Mk.
116. Passar-Cohn, Die Chemie im täglichen Leben. (Boh., Hamburg.) 4 Mk. 2,50 Mk.
117. Nagel, Deutschland. (Brunow.) 2,50 Mk.
118. Borgini, Blüthengeheimnisse. Blütenbiologie. (Teubner.) 3 Mk.
119. Bernstein, Naturwissenschaftliche Volksbilder. Bd. 1: (Dümmler.) Jeder Band 1 Mk.

#### Klassiker-Ausgaben, in Leinen gebunden (sämtlich Verlag Hesse).

120. Bürger. 1 Bd. 1,75 Mk.
121. Eichendorff. 2 Bde. 3,50 Mk.
122. Goethe, Auswahl in 4 Bänden. 6 Mk.
123. Grillparzer, Meisterdramen. 1 Bd. 1,75 Mk.
124. Hauff, 2 Bde. 3,50 Mk.
125. Heibel, Meisterdramen. 1 Bd. 2 Mk.
126. Heine. 4 Bde. 6 Mk.
127. Kleist. 1 Bd. 1,75 Mk.
128. Lenau. 1 Bd. 1,75 Mk.
129. Lessing. 3 Bde. 5 Mk.
130. Schiller. 4 Bde. 6 Mk.
131. Shakespeare. Auswahl in 4 Bänden. 6 Mk.

Expedition des „Vorwärts“, Berlin SW. 68, Lindenstr. 69.

Die Gewerkschaftsvorlage und die Lords.

London, 6. Dezember. (Fig. Ver.)

Am 4. Dezember wurde die Gewerkschaftsvorlage in zweiter Lesung vom Oberhause angenommen. Formell ist zwar noch ein ziemlich weiter Weg bis zur endgültigen Annahme, aber die Reden, die bei der zweiten Lesung gehalten wurden, lassen keinen Zweifel mehr darüber aufkommen, daß die Vorlage auf keine ernstlichen Schwierigkeiten im Oberhause stoßen wird.

Bei der Wichtigkeit, die diese Vorlage nunmehr auch für die deutschen Arbeiter hat, dürfte es wohl angezeigt sein, die wichtigsten Reden, die zu dieser Frage im Oberhause gehalten wurden, zusammenzufassen.

Eröffnet ward die Debatte durch den Lordkanzler als den Präsidenten des Oberhauses und eigentlichen Justizminister Englands. Dieser Vertreter der Regierung lenkte in einer längeren, sich durch musterhafte Klarheit auszeichnenden Rede die Aufmerksamkeit der Lords auf den Inhalt der Vorlage im allgemeinen und auf den vierten Abschnitt, der den Laff-Vale-Entscheid beseitigt, im besonderen. Er führte aus: Die Bill, wie sie jetzt vorliegt, unterscheidet sich vornehmlich im vierten Abschnitt von der Bill, die die Regierung einbrachte. Die Regierung wollte die kollektive Haftbarkeit im Prinzip aufrecht erhalten, aber sie in der Praxis auf gewisse Fälle beschränken. Gleichzeitig lag aber dem Unterhause eine von den Arbeitervertretern eingebrachte Bill vor, die die kollektive Haftbarkeit ganz beseitigte. Die Regierung stellte es dem Unterhause anheim, sich für eine dieser beiden Vorlagen zu entscheiden. Das Unterhaus entschied für die Vorlage der Arbeitervertreter, worauf die Regierung sie zu der ihrigen machte. Der Inhalt dieser Vorlage stimmt mit dem der Trade Disputes Bill aus dem Jahre 1903 wesentlich überein. Ich war damals noch im Unterhause und unterstützte sie, aber das Haus lehnte sie mit einer Mehrheit von 30 Stimmen ab. Sie wurde im Jahre 1904 wieder eingebracht und mit einer Majorität von 29 Stimmen angenommen. Im Jahre 1905 rief die Vorlage im Unterhause wieder eine längere Diskussion hervor, welche die Mitglieder tiefer in das Befeh der umstrittenen Grundsätze eindringen ließ und zur Annahme der Bill mit einer Mehrheit von 122 Stimmen führte. Im Jahre 1906 stieg die Mehrheit auf 350 Stimmen. Das merkwürdigste ist, daß auch die im Unterhause sitzenden Unternehmer keine Schwierigkeiten machten. Und als die dritte Lesung vorgenommen werden sollte, erhob sich der Führer der Konservativen, Mr. Balfour, und empfahl seiner Fraktion, die Vorlage passieren zu lassen! — „Gehe ich weiter,“ so führte der Lordkanzler ferner aus, „müß ich noch der königlichen Kommission gedenken, die von der letzten (konservativen) Regierung eingesetzt worden war. Sie bestand aus fünf Mitgliedern. Eins derselben war Vertreter der Unternehmer; dagegen lehnte es die letzte Regierung ab, einen Arbeitervertreter in die Kommission zu berufen. Daraufhin sagten die Arbeiter: „Dies ist keine unparteiische und richtig (fair) zusammengesetzte Kommission. Es ist eine Kommission, in der unsere Gegner wohl vertreten sind, aber wir sind darin nicht vertreten.“ — Sie lehnten es deshalb ab, irgend welche Aus-

sagen vor der Kommission zu machen und ihr in ihren Untersuchungen beizustehen. Nichtsdestoweniger kam die Kommission zu Schluß, die mit drei von den vier Paragraphen der Bill übereinstimmen.“

„Ich komme nun zum vierten Abschnitt (kollektive Haftbarkeit oder Rechtsfähigkeit der Gewerkschaft). Ein kluger Mann sagte: man kann von einem Dinge nichts verstehen, so lange man nicht weiß, wie es emporgewachsen ist. Das gilt auch von unserem Gegenstande. Trade-Unions gibt es in England seit 200 Jahren. Bis zum Jahre 1871 waren die verschiedenen Regulierungen und Gesetze grausam gegen alle Arbeiterorganisationen. Eine Person konnte wegen Zugehörigkeit zu einer Trade-Union unter Anklage gestellt werden. Streiks waren ungesetzliche Handlungen. Man konnte eine Trade-Union strafflos befehlen. Sie war rechtlos. Aber einen Vorteil hatte sie: Man konnte sie nicht vor Gericht bringen. Es liegt bis auf die letzten Jahre kein Fall vor, wo eine Trade-Union verklagt worden wäre. Neben mir sitzt Lord Croft, der als Mitglied der konservativen Regierung in den Jahren 1875 und 1876 hervorragenden Anteil am Zustandekommen des Trade-Unionsrechts genommen hat, wofür ihm die Gewerkschaftsführer öffentlich gedankt haben. Wenn er mir in meinen Ausführungen widersprechen sollte, so würde ich wissen, daß ich im Unrecht bin. Auch jene Gesetze ruhten nicht von einer kollektiven Verantwortlichkeit oder Rechtsfähigkeit der Trade-Unions. Daraus ist einer der Urheber des Trade-Unionsrechts; er kannte die Arbeiterfrage, wie nur wenige unter uns; er war von der Notwendigkeit eines freirechtlichen Arbeiterrechtes tief überzeugt. Und unter diesem Rechte bauten sich unter Trade-Unions auf, bis im Jahre 1901 der Schlag des Laff-Vale-Entscheides kam, der die in schwerer Arbeit zusammengeparten Groschen der Gewerkschaften gefährdet. Diesen Schlag wollen wir parieren und das Gesetz so fassen, wie es nach allgemeiner Ansicht bis zum Jahre 1901 gegolten hatte.“

Der Lordkanzler ging sodann auf die übrigen Paragraphen ein: Videring (Streikpostenstreben) und Verschwörung. Er zeigte die Notwendigkeit des Videringrechts sowie den Ansturm der Anklagen wegen Verschwörung und empfahl zum Schluß die zweite Lesung.

Ihm entgegenete Lord Lansdowne, der Führer der Konservativen im Oberhause. Er machte sich zuerst über die liberale Regierung lustig, die ihre eigene Bill aufgab, um die Bill der Arbeitervertreter, die in einem wichtigen Punkte von jeder abwich, zu unterstützen: Die Klassen der Gewerkschaften seien gewiß des gesetzlichen Schutzes wert, aber nur insoweit sie wirtschaftlichen Unterstüzungszwecken — wie bei Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfähigkeit usw. — dienen. Jedoch derjenige Teil der Fonds, der zu Streikweden verwendet werde, müßte nach Recht und Billigkeit eventuell für Schäden herangezogen werden können. Allerdings sei nicht zu vergessen, daß das Land sich zugunsten der Gewerkschaftsvorlage ausgesprochen habe. Die letzten Hauptwahlen seien ja vornehmlich auf Grund dieser Bill ausgesodeten worden, und die Mehrheit entschied sich für sie. Unter solchen Umständen müsse das Haus der Lords vorsichtig sein. „Der Kampfplatz würde für uns ungünstig sein. Auch wenn die Lords einen Sieg erringen könnten, wäre dieser Sieg schließlich fruchtlos. Wir sind davon überzeugt, daß diese Bill den Arbeitern nicht Rechte, sondern Vorrechte gewährt, die dem Gemeinwesen gefährlich werden können. Dennoch liegen die Dinge so, daß dieses Haus der Bill nicht in den Weg

treten kann. Und wenn wir das Gesetz auch passieren lassen, so lehnen wir gleichzeitig jede Verantwortlichkeit dafür ab, und wir können nur die Hoffnung aussprechen, daß der gesunde Sinn der Unternehmer und der Arbeiter uns vor den Gefahren schützen möge, die aus dem Gesetze entspringen können, welches die Regierung „gut durchbringen will.“

Das sind merkwürdige Worte. Sie besagen, daß die britischen Lords nicht in der Lage sind, sich dem Willen der Arbeiter zu widersetzen. Der Wille des Volkes ist höchstes Gesetz. Aber dieser Wille muß sich klar aussprechen, wie er sich politisch in den letzten Hauptwahlen ausgesprochen hat. Das ist der Sinn der Rede Lansdownes, eines der erfolgreichsten Diplomaten unserer Zeit.

Nach ihm sprachen mehrere Lords gegen die Bill. Unter diesen Rednern befand sich auch Lord Kelvin (der berühmte Physiker und Mathematiker William Thompson), der die Bill als eine Vergewaltigung der Freiheit betrachtete.

Für die Bill trat in warmen Worten der Bischof von Southwark (Süd-London) ein. Er wohnt in einem Arbeiterviertel und kennt das proletarische Leben. Er sagte: „In dieser wichtigen Sache sollen nicht nur Juristen und Politiker, sondern auch die Vertreter anderer Professionen mitsprechen; denn diese Bill geht über juristische Erwägungen hinaus. Es gibt kaum eine andere Frage, die einen so weiten Umfang hat wie die Frage der Wohlfahrt der Arbeiter. Ebenjowenig wie man eine ganze Nation anklagen kann, so wenig kann man die Arbeiterpartei nur wie eine der vielen Parteien und Parteienungen behandeln, mit denen das Gesetzbuch zu tun hat. Damit will ich nicht sagen, daß man die Arbeiter wie eine bevorrechtete Klasse behandeln müßte. Die organisierte Arbeiterklasse fühlt, daß sie im Wettbewerb mit den übrigen Klassen die Schwächere ist. Sie fühlt, daß ihr die finanziellen Hilfsmittel, die administrative Maschinerie der großen Industriekapitäne fehlen. Sie fühlt, daß ihre Aktionen langsam und schwerfällig sind. Mit einem Worte: sie fühlt, daß sie mit einem Strich um den Hals auf dem Kampfplatz tritt. Ich habe einen starken Glauben in den Gerechtigkeits-sinn der Arbeiterklasse und ich bin überzeugt, sie würde die Bill ganz gut rechtfertigen können. Die Arbeiter würden sagen: „Es ist sehr schwer für uns, unsere Organisation wirkungsvoll und stark zu machen. Gegenüber dem Gewicht der gesellschaftlichen Kräfte, die gegen uns in die Waagschale geworfen werden, gibt es für uns kein anderes Mittel als Immunität unserer Klassen.“ — Das Vertrauen der Arbeiter wurde erschüttert; die Aufgabe des Parlaments kann jetzt nur die sein, den Arbeitern dieses Vertrauen wiederzugeben. Wird die Bill zum Gesetz erhoben, so kann es wohl kommen, daß wir anfangs schlechte Zeiten werden durchmachen müssen. Aber ich bin überzeugt, daß wir ein gesundes soziales Leben nicht durch eine oberflächliche Gleichheit des Gesetzes erlangen werden, sondern durch die Selbstverwaltung der Arbeiter, durch die Selbstbeherrschung und Weisheit der Trade-Unions. Durch das alte Trade-Unionsrecht haben wir bereits Fortschritte nach dieser Richtung gemacht und dies ist auch der Weg für die Zukunft. Ich bin deshalb gerne bereit, für die Bill zu stimmen.“

Zum Schluß sprach der Vertreter der Regierung, Lord Crewe, für die Bill, die dann — wie gesagt — in zweiter Lesung angenommen wurde.

Schlafröcke

Die Freude aller Ehemänner u. Junggesellen. Angenehmster Schutz gegen Erkältung.

Ungemein reichhaltige Sortimente in molligen, warmen Stoffen. Hübsche Fassons mit schönen Besätzen.

Nur eigene Erzeugnisse

30.— 27.— 24.— 12 M. 21.— 18.— 15.—

Herren - Morgenröcke 7 50 M.

Schöne Schlafrockstoffe mit Besätzen 30.— 24.— 18.— 12.—

Winter-Joppen Warm gefüttert. 6 M.

überschlag 24.— 21.— 18.— 15.— 12.— 9.—

Pelz-Joppen Durchweg mit Pelz. 15 M.

50.— 40.— 36.— 27.—



Epirus-Zigaretten

sind in Geschmack und Qualität unerreicht.

Das Stück 2 bis 10 Pfg.

Überall käuflich.

Advertisement for Beka-Platte à 3.—. Includes a cartoon character and a gramophone. Text: GRATIS, gebe die besten Nadeln, beim Einkauf der großen, doppelseitigen, Zerner Noter, Musikwerke (Spielzeuge) Sprechmaschinen und coole Membraner Zithern aus. Thonzahlung Wochenrate 1 Mk. J. Kurzberg, An der Jannowitzbrücke 1, 1 direkt am Bahnhof.

Advertisement for E. Möbis watches. Text: Spezial-Geschäft für Uhren, 1 neue Uhr-Reparatur 75 Pf., 1 neue Uhr-Reparatur 15.—, 1 neue Uhr-Reparatur 10.—, 1 neue Uhr-Reparatur 10.—, 1 neue Uhr-Reparatur 10.—, 1 neue Uhr-Reparatur 10.—, 1 neue Uhr-Reparatur 10.—. Neue Uhren in größter Auswahl genau reguliert. E. Möbis, 14 Benthstr. 14 (am Spittelmarkt), 12 Uhr. 2. Geschäft: Koppenstr. 82.

Advertisement for P. R. Zierow, Größte Puppen-Fabrik Berlins. Text: Berlin N. 37, Schönhauser Allee 179. Eigene Fabrikation. Gekleidete Puppen. Größtes Lager v. Kugelenkuppen, Bälgen, Köpfen, Perücken, Puppenartikeln und allen Ersatzteilen. Reparaturen bitte schon jetzt an meine Firma gelangen zu lassen. Kein Laden. Auch Einzelverkauf.

Baer Sohn

Spezialhaus größten Maßstabes

Chausseestrasse 24a/25 • 11 Brückenstrasse 11 Gr. Frankfurterstr. 20

Der Haupt-Katalog Nr. 30 (Schlafröcke, Joppen) wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Nächsten Sonntag bis abends 8 Uhr geöffnet.

Brauerei Ernst Engelhardt Nachf. Berlin-Pankow.

Größte Malzbier-Brauerei in Deutschland.

Caramel-Malzbier

Alkoholfreies, diätetisches Spezialbräu. Aerztlich empfohlen für Nervöse, Bleichsüchtige, nährenden Mütter etc.

Als Tafelgetränk sehr bevorzugt.

Preis pro zirka 4/10 Flasche 10 Pfennig. Überall käuflich.

Für den Inhalt der Inserate übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keinerlei Verantwortung.

## Theater.

**Dienstag, den 11. Dezember.**  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Agf. Opernhaus.** Der stiegende Holländer.

**Agf. Schauspielhaus.** Das Glashaus.

**Deutsches.** Das Wintermärchen.

**Jentral.** Der Kofferträger.

**Westen.** Kindestreue u. Weihnachtslegen. — Die schöne Galathée.

**Försting.** Fra Diavolo.

**Schiller O. (Walner-Theater.)** Donna Diana.

**Schiller N. (Friedrich Wilhelmstädtisches Theater.)** Doppelselbstmord.

**Peking.** Das Blumenboot.

**Neues Schauspielhaus.** Die Hochzeitssackel.

**Kleines.** Ein idealer Gatte.

**Berliner.** Eberich Holmes.

**Sherlock Holmes.**

**Theater des Westens.**

**Station Zoolog. Garten, Kantstr. 12.**

**Die schöne Galathée.**

**Neues Schauspielhaus.**

**Die Hochzeitssackel.**

**Neues Theater.**

**Die Condottieri.**

**Kleines Theater.**

**Ein idealer Gatte.**

**Komische Oper.**

**Hoffmanns Erzählungen.**

**Lortzing-Theater.**

**Fra Diavolo.**

**Lustspielhaus.**

**Zentral-Theater.**

**Der Kaffeebinder.**

## Urania.

Wissenschaftliches Theater.

Heute im Theater 8 Uhr:

**Luisen-Theater**

Reichenbergerstr. 31.

**Residenz-Theater.**

Direktion Richard Alexander.

**Florette und Patapon.**

**Deutsch-Amerikanisches Theater.**

**Metropol-Theater**

**Der Teufel lacht dazu.**

**Apollo Theater**

**Athletik-Klub.**

**Bernhard Rose-Theater**

**Das Käthchen von Heilbronn.**

**W. Noacks Theater.**

**Im Edelgrund und tiefen Wald**

**WINTERGARTEN**

**Letzte Woche!**

**Ruth**

**St. Denis.**

**Passage-Theater.**

**Berlin paß' auf!**

**Reichshallen-Theater.**

**Stettiner Sänger.**

**Christmarkt.**

**Passage-Theater.**

**Berlin paß' auf!**

**Reichshallen-Theater.**

**Stettiner Sänger.**

**Christmarkt.**

**Passage-Theater.**

**Berlin paß' auf!**

**Reichshallen-Theater.**

## Schiller-Theater.

Schiller-Theater O. (Walner-Theater).

Dienstag, abends 8 Uhr:

**Palast-Theater.**

Burgstraße 24.

**Prater-Theater.**

Kastanien-Allee 7/9.

**Zirkus Schumann**

**Wil. H. Hill?**

**das Phänomen.**

**Moki-Indianer-Truppe**

**Der Adiertanz, Schlangentänze usw.**

**Tag in Monte Carlo.**

**Trianon-Theater.**

**Wo ist der Papa?**

**Kasino-Theater**

**Corradini**

**Fröhels Allerlei-Theater.**

**Gastspiel Bernhard Rose-Theater.**

**Am Altar.**

**Folies Caprice**

**Debüt Fleischmann!**

**Walhalla-Variete-Theater**

**Eine Variété-Vorstellung**

Schiller-Theater N. (Friedr.-Wilh. Th.)

Dienstag, abends 8 Uhr:

**Palast-Theater.**

Burgstraße 24.

**Prater-Theater.**

Kastanien-Allee 7/9.

**Zirkus Busch.**

**Tiger- u. Löwengruppe.**

**ROM.**

**Sanssouci.**

**Theater-Abend.**

**Der Leiermann**

**Otto Pritzkow.**

**Gustav Behrens**

**Berlin O.,**

**Frankfurter**

**December-Programm.**

**Buggenhagen**

**Jeden Dienstag:**

**Gustav Gottschalk-Konzert.**

**Welt-Ausstellungs-Biograph.**

**Theater lebender Photographien**

**Verbindung mit größter Film-Fabrik**

**Weihnachtsmesse in München**

**Industrieallen an der Warschauer Brücke**

**Zu kaufen gesucht:**

**Leihhaus**

**Berlin, Klinkerstr. 2**

**Teppiche**

**Louis Gordan, Berlin**

**Dr. Schönemann**

**Haut- und Harnleiden, Frauenkrankheiten.**

**Friedrichstr. 203, Ecke Schützenstr.**

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der Schlosser

**Franz Lampe**

am Sonntag, den 9. d. M., nach langen Leiden im 58. Lebensjahre verstorben ist.

**Sozialdemokratischer Wahlverein des 6. Berliner Wahlkreises.**

**Todes-Anzeige.**

Am 9. d. M. verstarb nach langen Leiden unser Mitglied, der Schlosser

**Franz Lampe**

an der Geleitskrankheit.

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**

**Todes-Anzeige.**

Den Kollegen zur Nachricht, daß unser Mitglied, der Schlosser

**Franz Lampe**

gestorben ist.

**Zentral-Verband der Zimmerer Deutschlands.**

Zahlstelle Berlin u. Umgegend.

**Fritz Schröder**

**Lina Schultze,**

**Anna Lehfeldt geb. Janke**

**Franz Schrei**

**Witwe Schrei,**

**Georg Schrei.**

**Statt besonderer Meldung!**

**Franz Schrei**

**Franz Loehs**

**Hygienische**

**Petroleum-Feißen,**

**Wurms Magendocor,**

**Magendocor**

**Beste für den Magen!**

**Apotheker A. Wurms**

**Generaldepot,**

**ziforfabrik, Berlin O. 27,**

**an der Michaelstraße 1.**

**Sozialdemokratisch. Wahlverein des 6. Berliner Wahlkreises.**

**Todes-Anzeige.**

Am 8. d. M. verstarb unser Mitglied, der Gießer

**Wilhelm Breyer**

(Biesenthalerstr. 10.)

**Arbeiter-Raucher-Bund**

**Berlins und Umgegend.**

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied

**Karl Leonhardt**

aus Altd. 'Henselböden' am 8. d. M. verstorben ist.

**Deutscher Senefelder-Bund.**

(Verband der Lithographen und Steindruckere.)

**Todes-Anzeige.**

Am 8. Dezember verstarb unser Mitglied und Kollege, der Umleumdrucker

**Karl Pohle**

im Alter von 35 Jahren nach sehr kurzer Krankheit.

**Deutscher Senefelder-Bund.**

(Verband der Lithographen und Steindruckere.)

**Todes-Anzeige.**

Die Beerdigung unserer guten Mutter, der Frau

**Lina Schultze,**

Witwe des Genossen Carl Schultze (Königsberg i. Pr.) findet am

**Danfjagung.**

Für die liebevollen Beweise innigster Teilnahme bei der Beerdigung meiner innigst geliebten Frau resp. Tochter

**Anna Lehfeldt geb. Janke**

sagen wir allen Bekannten und Verwandten, speziell dem Gesangsverein 'Ehre'-Berlin und dem Lotterienverein 'Panow' auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank.

**Fritz Lehfeldt, Albert Janke und Frau.**

Allen denen, welche mir bei der Beerdigung meines lieben Mannes

**Alwin Brösel**

sonst durch die überaus zahlreiche Beteiligung wie durch reiche Blumenpenden in so herzlicher Weise ihre Teilnahme erwiesen haben, sage ich hiermit meinen tiefempfundenen Dank.

**Witwe Brösel nebst Kindern.**

**Kranz- und Blumenbinderei**

**von Robert Meyer, nur Mariannen-Straße 2.**

**Achtung!** **Parteigenossen und Gewerkschaftsmitglieder!**  
**Heimarbeiter und Arbeiterinnen!**

Dienstag, den 11. Dezember 1906, abends 8 1/2 Uhr

finden für Groß-Berlin 16 öffentliche Versammlungen in folgenden Lokalen statt:

**Berlin:**

1. Kreis: Arminhallen, Kommandantenstr. 20.
2. Kreis: Fühlke, Dönnelohstr. 13.
3. u. 4. Kreis: Gewerkschaftshaus, Engelfufer 15.
4. u. 5. Kreis: Böcker, Weberstr. 17.
6. Kreis: Swinemünder Gesellschaftshaus, Swinemünderstr. 41.  
Bernhard Rose-Theater, Gndstr. 58.  
Milbrodts Gesellschaftshaus, Müllerstr. 7.  
Arminushallen, Bremerstr. 70/71.

**Nieder-Barnim:**

- Südtenberg:** Gebr. Arnold, Frankfurter Chaussee 5.  
**Pankow:** Zum Kurfürsten, Berlinerstr. 102.  
**Reinickendorf:** Kirsch, Marktstr. 2/3.  
**Bummsburg:** Ww. Weigel, Türschmidtstraße.  
**Weißensee:** Vereinshaus, Charlottenburgerstr. 150.  
**Charlottenburg:** Volkshaus, Kosinenstr. 3.  
**Rixdorf:** Thiel, Bergstr. 151/152.  
**Schöneberg:** Obst, Meiningenstr. 9.

Tagesordnung in sämtlichen Versammlungen:

**„Heraus mit dem gesetzlichen Schutz für die Heimarbeiter!“**

Referenten: P. Blum, Pily Braun, Eug. Brückner, A. v. Elm, Jul. Frähdorf, Auguste Kadeit, Fr. Käming, M. Kiesel, S. Krähig, S. Mollenbuhr, A. Ritter, W. Köffel, G. Sabath, J. Sassenbach, S. Stähler, F. Zietzsch.

Parteigenossen und Gewerkschaftsmitglieder! Erscheint zahlreich in diesen Versammlungen und bringt Eure in der Heimarbeit tätigen weiblichen Angehörigen mit!

Der Ausschuss der Berliner Gewerkschaftskommission. Der Zentral-Vorstand der sozialdemokratischen Wahlvereine Berlins und Umgegend.

**Vereinigung der Maler, Lackierer Anstreicher.**

Wetzlarstraße 28. Filiale Berlin. Fernspr. Amt 4. Nr. 4787.

**Mitglieder-Versammlung.**

„Die Rechtsfähigkeit der Berufsvereine“. Referent: Genosse Wilhelm Düvell. Diskussion. Aufstellung der Kandidaten zur Generalversammlung in Leipzig. 126/10\* Die Ortsverwaltung.

**Achtung! Tapezierer! Achtung!**

Die zum Donnerstag, den 13. Dezember, bei Wendt geplante Versammlung fällt aus. Dafür findet am selben Abend, also am Donnerstag, den 13. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, bei Wendt, Benthstr. 20, eine

**Vertrauensmänner = Sitzung**

statt mit der Tagesordnung: Stellungnahme zu dem im Frühjahr ablaufenden Tarife.

Jede Werkstatt muss unbedingt vertreten sein. NB. Jeder Vertrauensmann muss sich als solcher legitimieren können. 179/12 Die Verbandsleitung.

**Verband der handgewerblichen Hilfsarbeiter Deutschlands. X X Zweigverein Berlin u. Umgegend. Sektion der Deckenbranche.**

Donnerstag, den 13. Dezember 1906, abends 8 Uhr, bei Wohlfarth, Rosenfelderstr. 57:

**Außerordentliche Mitglieder-Versammlung.**

Tages-Ordnung: 1. Unsere nächstjährige Forderung und wie stellen wir uns dazu? Referent: Kollege W. Kribow. 2. Bericht von der Vertretung. 3. Vorschläge zur Neuwahl des Zweigvereins-Vorstandes. 4. Verbands-Angelegenheiten.

Wuch findet am Donnerstag, den 13. Dezember, abends 8 Uhr, bei Wernau, Schwedterstr. 22/23, die diesmonatliche

**Mitglieder-Versammlung Sektion der Putzerträger**

mit derselben Tages-Ordnung statt. Recht rege Beteiligung in beiden Versammlungen erwartet der wichtigen Tagesordnung wegen bestimmt Der Zweigvereins-Vorstand. 48/2\*

**Geld! Leihhaus „NORDEN“**

Linienstr. 203-204 a. Rosenhauer Tor für Brillanten, Gold, Silber, Pfandscheine, Bücher und alle Wertgegenstände usw. Höchste Beleihung. An- u. Verkauf. Privatzimmer!

**Verein der Berliner Buchdrucker und Schriftgießer**

Die Sperre über National-Cash-Register-Comp. ist aufgehoben. Die Differenzen sind zu beiderseitiger Zufriedenheit erledigt. Der Gauvorstand.

**Deutscher Holzarbeiter-Verband.**

Zahlstelle Rixdorf. Donnerstag, 13. Dez., abends 8 1/2 Uhr, bei Thiel, Bergstr. 151/52: Außerordentliche General-Versammlung.

Tages-Ordnung: Anträge der Ortsverwaltung betr. Anstellung eines Beamten. Die Ortsverwaltung. 98/7

**Deutscher Metallarbeiter-Verband.**

Arbeitsnachweis: Verwaltungsstelle Berlin. Hauptbüro: Zimmer 34, Amt 4, 3353. Engel-Ufer 15. Zimmer 1-5, Amt 4, 9079.

**Achtung, Spandau!**

Mittwoch, den 12. Dezember, abends 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung für Spandau und Umgegend

bei Runkle, Restaurant zum Vorwärts, Schönwalderstr. 80. Tages-Ordnung: 1. Jahresbericht der Bezirksleitung. 2. Neuwahl der Bezirksleitung. 3. Verbandsangelegenheiten. 161/7

Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt. Zahlreichen Besuch erwartet Die Ortsverwaltung.

**Bekanntmachung der Orts-Krankenkasse Dichtenberg.**

Den Mitgliedern zur Kenntnis, daß der zweite und dritte Nachtrag zum Statut die Genehmigung des Bezirksausschusses zu Goldsam erhalten hat und solche mit dem heutigen Tage in Kraft treten. Diese Nachträge sind nach Ablauf von drei Wochen auf dem Kassens-Bureau in den üblichen Dienststunden durch die Herren Arbeitgeber in Empfang zu nehmen. Der Kassenvorstand. A. A.: M. Gentschel, Vorsitzender.

**Album- und Lederwaren-Fabrik Oskar Gundau**

Oranienstr. 30 Ecke Adalbertstr. Gr. Lager aller Arten Lederwaren und Schmucksachen zu billigen Preisen. 3182L\*

**Eine Mark Herren-Garderoben**

wöchentliche Teilzahlung liefert elegante fertige (3110L)\* Anfertigung nach Maß. Tadellose Ausführung. Julius Fabian, Schneidermeister, Große Frankfurterstraße 37, II. Eingang Straußberger Platz.

**Steppdecken**

billigt direkt in der Fabrik 72. Wallstr. 72. wo auch alle Steppdecken aufgearbeitet werden. Bernhard Strohmändel, Berlin Ks. Muster Katalog gratis.

**Neu eröffnet! Neu eröffnet!**

**KARLS-BAD**

21 Luisen-Strasse 21 am Karlsplatz (Tel. III, 999). Billige Badepreise — moderne komfortable Einrichtung. Kleine Abonnements — Alle Arten Bäder. — Damenabteilungen. — Neueste Licht- und elektrische Bade-Apparate. — Lieferant aller Krankenkassen. —

**Wer zu Weihnachten**

einen guten Tropfen zu Hause trinken oder als Präsent verschicken will, damit aber Ehre einlegen möchte und sich nicht blamieren will,

der bereite sich Cognac, Rum, Liköre, Panschextrakte etc. selbst, einzig und allein nur mit den berühmten „Original-Reichel-Essenzen“ Marke „Lichterherz“. Keine Kunstprodukte — Natürliche Destillate und Extrakte. — Einzigartig und unachahmbar. — Mit „Reichel-Essenzen“ kann ein jeder die feinsten Liköre der Welt selbst bereiten. — Kein Nüchtern! Jeder Versuch ein Meisterstück. — Die Ersparnis ist eine ungeheuer große! Elegante Etiketten zur Ausstattung der Flaschen liegen jeder Sorte bei.

**Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.**

Reichel-Spiritussendungen in der durch meine Schilder kenntl. Drogerien etc. wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik. „Die Destillierung im Haushalt“ Kostenfrei!

**Vor Täuschungen sei gewarnt! Sinzig echt und garantiert**

Reichel-Spiritussendungen in der durch meine Schilder kenntl. Drogerien etc. wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik. „Die Destillierung im Haushalt“ Kostenfrei!

**Reichel-Spiritussendungen**

Reichel-Spiritussendungen in der durch meine Schilder kenntl. Drogerien etc. wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik. „Die Destillierung im Haushalt“ Kostenfrei!

**Sofastoffe**

Riesenauswahl aller Qualitäten. Wolle-Reste! Mocquetts. Büschel-Sattelstaschen. Muster b. n. h. Angabe franko. Emil Lefèvre, Berlin, Oranienstr. 158.

**A. B. Koch**

Kohlen-Groß-Handlung Berlin O. 34, Brombergerstr. 15. Preise für nur 10 Mark ab Glas von 10 Btr. an: (31972)\* Prima la Goldweine (Belante Marken) pr. Btr. 85 Pf. la Diamant (110 bis 150 Stk.) . . . . . 90 Pf. la Rose u. W. . . . . 95 Pf. la Anthrazit Cab. 2,20 Pf. Kohle, Steinkohlen usw. zu den billigsten Tagespreisen. Anlieferung frei Keller je nach Quantum pr. Btr. 10-15 Pf. mehr. — Bei Original-Waggons und größeren Abhängen verlangen Sie meine Spezial-Offerte.

**Damen-Konfektion-Spezialhaus**

Scheidemann & Cassel, Gegr. 1886. Kommandantenstraße 70-71 zwischen Benth- u. Neue Grünst. 2 Min. vom Spittelmarkt. Weihnachts-Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen. Eskimo-Jackets und Paletots 6-18 M. Astrachan-Boleros und Paletots 7-24 M. Abendmäntel und Capes 6-20 M. Prima Tuch- u. englische Kostüme 12-40 M. Kostüm-Röcke, luftfrei und lang 1.85-15 M. Garnierte und Balkleider, schicke Formen, neue Farben, 15-45 M. Blusen in Welle, Samt- u. Seide 1.25-12 M. Unerreicht größte Auswahl selbst für ganz starke Damen.

**Stolas**

Über 500 Stück (alle Pelzarten), sowie alle sonst. Pelzwaren. Muffen, Kolliers. Nur eig. Fabrikat aus best. Material. Streng reell. Kein Zwischenhändler, daher sehr billig. F. Kalman Kürschnerstr.

**75. Dresdenerstraße 75**

vorn II, 2. Haus v. Thalia-Theater. Vork. auch Sonntags, u. Wochentags v. 8 Uhr früh bis 9 Uhr abds. \*

**Pfeifen u. Zigarren-Spißen**

Jeder Art in groß. Auswahl, Reparatur u. Zubehörsache, Zigarren, Zigaretten 30272\* und Labafe. Herm. Schleich Nachf. Schilling, Charlottenburg, Dönnelohstr. 185.

**Weihnachtsbäume**

schonste billigt 2636 Cuthofstr. 62/63, am Rastplatz.

**Groß-Körbis**

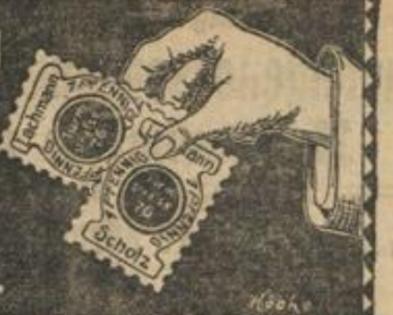
ist beliebtestes Ziel aller Kuberer und Segler. Vierhundert Meter ab neuem Bahnhofs haben wir ein ca. 12 Meter großes, mit allem Kiefernholz beladene, wegen seiner jeder Industrieanlage zum Sanatorium sehr geeigneten Terrain billig zu verkaufen. Vermittler werden Bestgen, Ludwig & Co., Baumaterialien-Handlung mittel Motorbetrieb. [213/15 Berlin S. 59, Urbanstraße 64.

Turmstr. 76

Warenhaus

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Lachmann u. Scholz doppelte Rabattmarken.



Nur einmaliges Angebot!!!

Neu! Nie dagewesen! Neu!

Kein noch so kostbares Geschenk

macht den Kindern auch nur annähernd so viel Freude, wie ein Knusperhäuschen!

Drum Jubel und Freude

Und höchstes Entzücken. Wird überall Jung und Alt berücken!

Wo „Rehfeld's Knusperhäuschen“ erscheint!

Das schönste Weihnachts-Geschenk für alle Kinder!



Ein lang gehegter Herzenswunsch

der lieben Kinderwelt —

Durch uns er jetzt erfüllen wird für billig Geld!

Preis per Stück 1,50 M. franko. Nachnahme 20 Pf. teurer.

3 Stück kosten 4,10 M. franko.

6 " " 7,70 " "

10 " " 12,50 " "

Nachnahmespesen extra!

Dieselben werden bei Vorhineinsendung des Betrages gespart.

Nur bei uns zu haben!

Rehfeld & Backe

Fabrikation Solinger Stahlwaren und Versandhaus I. Ranges.

Solingen 504.



Knusper, knusper, knäuschen: Wer knuspert an meinem Häuschen?!



Das nebenstehende Bild ist die getreue Abbildung des

Knusperhäuschens,

welches in seinen

wunderbaren Farben

geradezu

entzückend ausgeführt ist.

Wie ungeheuer groß aber wird die Freude, wenn das Häuschen noch mit allerhand Zuckerwerk beklebt ist und die 10 erleuchteten rot durchscheinenden Fensterchen in feurigem Lichte erstrahlen!

Nur bei uns zu haben.



Das Knusperhäuschen ist zum Aufstellen und 31 cm hoch, 34 cm tief, Bodenlänge 48 cm. Der Jubel der lieben Kleinen kennt keine Grenzen, wenn ihnen das liebe, hellerleuchtete Knusperhäuschen unter dem Weihnachtsbaum entgegenstrahlt!

Es leuchten zehn Fensterchen lieblich und hell, Mütterchen kauf solch ein Häuschen nur schnell, Nichts wünsch ich mir sonst wie ein Knusperhäuschen, Wie will ich so lieb und artig auch sein!

Drum — unterm Weihnachtsbaum jedes Kind —

Rehfeld's Knusperhäuschen find'!

Wer sich ein Knusperhäuschen sichern will, bestelle sofort.

Hänsel- und Gretel-Märchenbuch,

hierzu passend, mit 10 reizenden Bildern zum Preise von 0,85 M.

Unseren neuesten hochinteressanten Weihnachts-Katalog liefern wir auf Wunsch gratis und franko.

Einige von vielen Anerkennungen: Frau Aug. Ley in Mueh schreibt: Das Knusperhäuschen hat bei meinen Bekannten so gut gefallen, daß ich Sie um Zusendung weiterer 10 Stück bitte. Herr Paul Hild in Straßburg schreibt: Das gesandte Knusperhäuschen hat großen Beifall gefunden, hoffe noch mehr zu bestellen.

Restauration

Dr. Simmel, Pringen-Str. 41, 165

Haut- und Harnleiden, 10-2, 5-7, Sonntags 10-12, 2-4.

Der Dänische Kapitän-Kautabak

ist vom Patentamt gesetzlich geschützt, es ist daher strafbar, andere Tabake unter dem Namen

„Kapitän-Kautabak“ zu veröffentlichen.

Man achte genau auf den in jedem Stück befindlichen Zettel mit der Aufschrift: 31632\*

Dänischer Kapitän-Kautabak (gef. gef. 70058).

Gen.-Vertr.: C. Røcker, Berlin O., Grüner Weg 112. Amt 7, 3961.

Zu haben in den meisten Zigaretten-Geschäften.

Nur bei geschloss. Bezug ein. Kommiss. von 19 versch. Waren, lief. gemäss vollst. risikol. Beding. uns. Fr. u. Gratisprosa. an Jedermann mit 6pct. Extra-Rabatt z. B. Ia Kochzucker Pfd. 0,09

Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47

Holländer-Loipzigerstr. 101/102 (Ecktable), Chausseestr. 1a, Oranienstr. 60, Kreuzbergstr. 30 (ab 15.11), Schöneberg, Hauptstr. 129. 52 Seit. stark. Hauptkatalog Preis 0,25 wird bei 1. Kommiss.-Bezug zurückvergütet.

Platten-Sprechmaschine

mit 10 Stk. 20 cm großen Platten 13 Mk. Große zweifelhafte Platten 2 Mk. Große einseitige Platten 40 Pf. Sämtliche Hörer, Rieder, moderne Sachen. Rührmaschinen 45 Mk. Fahrräder 50 Mk. Produktkatalog umgehend und portofrei.

Berlin 210. Gütlichnerstraße 15.



H. & P. Uder, Engel-Afer 5, Berlin SO. 16.

Tabak-Großhandlung und Tabakfabrik.

Rauch-, Kap-, Schnupftabake, Zigarren, Zigaretten.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Größte Auswahl gelagerter Zigarren in allen Proletagen. Sämtliche bekannten Marken Zigaretten zu Originalpreisen. Amt 4, 3014.

Schlaf-Röcke,

sehr geeignet als

Weihnachtsgeschenk

für Herren, von prachtvoller Qualität und

eleganter Ausstattung

in großer Auswahl:

9, 10,50, 13,50, 15, 17,50, 20, Mk.

8, 22,50, 25, 30, 35, 40 u. 65 Mk.

Morgen-Joppen,

grau, mode, bräunlich oder olive, mit Tuch, Sammet, Plüsch oder Schnurbesatz:

8, 9, 10,50, 13,50, Mk.

15, 16,50 u. 20

Winter-Joppen,

zweireihige Form, von Loden, mit warmem Futter, dunkelgrau, bräunlich od. oliv meliert

7,50, 9, 10,50, 12, 14, 15, 16,50, 18, 20 u. 25 Mk.

Falten-Joppen,

einreihige Form, Brust und Rücken mit Sattel und Falten, der Taillengürtel rings herumgehend und Mufftaschen, aus Loden gearbeitet, grau, bräunlich oder grünlich meliert:

9, 12, 15, 18 u. 22,50 Mk.

Seinkleider

von elegantem, vornehmem Schnitt und guter Paßform, aus Buckskin, Cheviot oder Kammgarn, mittel- od. dunkelfarbig, gestreift oder meliert,

3,50, 4,50, 5, 6, 7, 8, 9, 11, Mk.

12, 13,50, 15 u. 16,50 Mk.

Westen,

von hochelegantem Fantasie-stoffen in Baumwolle, Wolle oder Seide, hell-, mittel- oder dunkelfarbig:

3, 3,50, 4,50, 5, 7,50, Mk.

9, 10,50 bis 15

Die Preise sind billig, aber streng fest.

Carl Stier

Fabrik f. Herren- u. Knaben-Garderobe.

Berlin SO., Oranienstr. 166.

Berlin W., Potsdamerstr. 113a.

Potsdam, Nauenerstr. 23.

Der Kenner



raucht №61

hochfeine

6 Pf. Cigarre

vorzüglicher würziger Geschmack.

J. NEUMANN

Cigarren-Fabriken — 103 Filialen.

Davon in Berlin:

Brunnenstr. 32, Ecke Anklamerstr.

Chausseestr. 16, Ecke Invalidenstr.

Chausseestr. 36/37, Ecke Schwartzkopffstraße.

Drosenerstr. 5, Ecke Adalbertstr.

Friedrichstr. 171, E. Franzos. Str.

Gertraudenstr., Ecke Breitestr. 30a.

Invalidenstr. 148, Ecke Bergstr.

Jerusalemstr. 41, Eck Krausenst.

Kaiser Wilhelmstr. 19, Eck Münzstr.

Markgrafenstr. 17, Ecke Junkerstr.

Oranienstr. 30, Ecke Adalbertstr.

Potsdamerstr. 57/58, Eck Bülowstr.

Prinzenstr. 91, Ecke Ritterstr.

Rosenthalerstr. 45, Ecke N. Schönhauserstraße.

Uhlandstr. 33, E. Lietzenburgerstr.

Wallstr. 14a, Ecke Neue Grünstr.

Wienerstr. 22, Ecke Grünauerstr.

Rixdorf: Bergstr. 148.









# Warenhaus Hermann Tietz

LEIPZIGERSTRASSE

ALEXANDERPLATZ

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag -- Soweit der Vorrat reicht

Verkauf

der beliebtesten  
**Schweizer Schokolade**  
Zürcher - Montreux

## 3 Tage für Lebensmittel

Verkauf

der beliebtesten  
**Schweizer Schokolade**  
Zürcher - Montreux

### Obst u. Südfrüchte

Apfelsinen	Dtzd.	40	50	60 Pf.
Citronen	Dtzd.	35	45	55 Pf.
Almeria-Trauben	Pfund	48 Pf.	bei 5 Pfund	46 Pf.
Schalmandeln	Pfund	90 Pf.	bei 5 Pfund	88 Pf.
Haselnüsse lange	Pfund	50 Pf.	bei 5 Pfund	48 Pf.
Haselnüsse runde	Pfund	36 Pf.	bei 5 Pfund	35 Pf.
Walnüsse französische	Pfund	35 Pf.	bei 5 Pfund	34 Pf.
Feigen in Kistchen	Kistchen			33 Pf.
Kranzfeigen	Pfund	26 Pf.	bei 5 Pfund	25 Pf.

Aepfel kleine Weihnachtsapfel	5 Pfd.	50 Pf.	10 Pfd.	95 Pf.
Aepfel z. amerikanische	5 Pfd.	95 Pf.	10 Pfd.	1 <sup>85</sup>
Mandarinen	35 bei 5 Pfd.	33 Originalkorb ca. 14 Pfd. brutto		30 Pf.

### Fleischwaren

Prima Cervelatwurst	Pfund	1 <sup>25</sup>
Prima Salamiwurst	Pfund	1 <sup>25</sup>
Westphäl. Bauernwurst	Pfund	95 Pf.
Braunschweiger Mettwurst	Pfund	85 Pf.
Prima Rotwurst angeräuchert	Pfund	55 Pf.
la Hausschlachte Rotwurst l. Fett-darm	Pfund	70 Pf.
Prima Zwiebel-Leberwurst	Pfund	52 Pf.
la Delic. Leberwurst	Pfund	70 Pf.
la Prager Koch-Schinken	Pfund	1 <sup>15</sup>
la Pohschneide-Schinken	Pfund	1 <sup>35</sup>
la Pariser Lachsschinken	Pfund	1 <sup>65</sup>
la Magerspeck	Pfund	85 Pf.
la Delikatesschinkenspeck	Pfund	88 Pf.

### Fischconserven

Gabelbissen	Dose	70 Pf.	1 <sup>20</sup>
Appetit-Sild	Dose	32 Pf.	42 Pf.
Sardinen u. Anchovis in Gläsern	Glas		24 Pf.
Bismarck- u. Brathering	Dose		45 Pf.
Delikatess-Heringe in diversen Saucen	Dose	50 Pf.	80 Pf.
Sardinen Marke: La Supérieur	Dose		35 Pf.
Sardinen Marke: Loubet	Dose		48 Pf.
Sardinen Marke: Perrier	Dose		62 Pf.
Sardinen Marke: La Renommé	Dose	82 Pf.	1 <sup>85</sup>
Caviar Stör Malossol	Pfund		9 <sup>50</sup>
Caviar Shipp Malossol	Pfund		13 <sup>00</sup>
Gercht. Lachs	Pfund in Portionsschnitten		90 Pf.

## 60000 Büchsen Obst- und Gemüse-Conserven

Pr. Stangen-Spargel 26/30	1/2 Dose	1 <sup>55</sup>	3/4 Dose	83 Pf.	Junge Carotten	1/2 Dose	46 Pf.	28 Pf.	Spinat	1/2 Dose	45 Pf.	28 Pf.	Sauerkirschen ohne Steine	1/2 Dose	92 Pf.	51 Pf.
Stangen-Spargel 32/36		1 <sup>35</sup>		73 Pf.	Leipziger Allerlei extra		95 Pf.	53 Pf.	Pfefferlinge		46 Pf.	28 Pf.	Sauerkirschen mit Steine		62 Pf.	36 Pf.
Stangen-Spargel		1 <sup>10</sup>		60 Pf.	Leipziger Allerlei la		72 Pf.	41 Pf.	Morcheln		95 Pf.	53 Pf.	Pflaumen 1/2 Frucht, süß		58 Pf.	34 Pf.
Bruch-Spargel I m. Köpfen		1 <sup>12</sup>		61 Pf.	Brech- u. Schnittbohnen	1/2 Dose		24					Erdbeeren extra			1 <sup>18</sup>
Bruch-Spargel m. Köpfen		78		44 Pf.	Leipziger Allerlei I	1/2 Dose	52	1/2 Dose	31 Pf.				Walderdbeeren			1 <sup>15</sup>
Bruch-Spargel m. Köpfen		60		35 Pf.	Schoten Siebung II	1/2 Dose	50	1/2 Dose	30 Pf.				Bergamott-Birnen		75 Pf.	43 Pf.
Bruch-Spargel I ohn. Köpfe		54		32 Pf.	Melange-Früchte prima	1/2 Dose	85	1/2 Dose	48 Pf.				Pfirsiche extra		1 <sup>30</sup>	70 Pf.
Kaiserschoten		1 <sup>05</sup>		58 Pf.	Mirabellen extra	1/2 Dose	80	1/2 Dose	45 Pf.				Aprikosen		1 <sup>10</sup>	60 Pf.
Schoten u. Carotten		52		31 Pf.	Preisselbeeren	1/2 Dose	60 Pf.	5 Pfund	1 <sup>50</sup>	10 Pfund	2 <sup>90</sup>		Champignons extra		1 <sup>55</sup>	83 Pf.

### Die schönste Zierde für den Christbaum



ist einzig und allein unter neuen, gefällig geschmückten Christbäumen - Glanz und Glorie mit liegenden, läutenden Engeln und mit Krippe u. Bethlehem. Die in wundervoller künstlerischer Farbenpracht angebrachten Figuren: Maria mit Jesuskindlein, Josef, Hirte und Engel stellen die Krippe zu Bethlehem dar. Sobald nun die Kerzen angezündet sind, durch sie die Engel im Kreise um die Spitze des Christbaumes, wodurch ein überirdisches, feierliches Gedächtnis herbeigeführt wird, eine schöne Vision hervorzutreten, als wenn die Engeln aus den Himmelshöhen die Geburt Jesu Christi verkünden. Als Christbaumspitze oder Tischdecoration, Höhe 29 Zentimeter.

Garantie für gutes Funktionieren. Preis 1,25 M. und 20 Pf. für Porto bei Vorbestellung (auch Dreifachmarken). Nachnahme 20 Pf. mehr. Bei 2 bis 10 Stück sind für Porto nur 50 Pf. mit einzuladen. Bei Nichterfolg Geld retour.

1 Bitte kein fertiger Glas-Christbaum schmück. hochmoderne Sachen, zur vollständigen Ausgestaltung des Christbaumes liefern wir für 4 M. und 50 Pf. für Porto bei vorheriger Bestimmung, auch Dreifachmarken, Nachnahme 20 Pf. mehr.

Weihnachts-Pracht-Katalog über Christbaum schmück, Spielwaren, Tuppen, Solinger Stahlwaren, Haus- u. Gartengeräte, Gold-, Silber-, Leder-, optische und Musikwaren, Rauchwaren, Schirme, Stühle usw. gratis und franko. 213/14  
**Kirberg & Comp., Foche b. Solingen, Stahlwarenfabrik.**  
Aeltestes Versandhaus des Solinger Industriebezirks.

Zum Weihnachtsempfehl des Zentral-Kinderwagen-Magazin  
Gefertigt von **A. W. Schulz,**  
Brunnenstr. 93, a. Bahnh. Gelnhausen.  
Kinder-, Puppen-, Sport-, Kasten-, Leiter- u. Ziegenbockwagen, Kinderstühle, Triumphstühle, Kinder Klappstühle, sowie Korbwaren jeder Art. Metall- und Holzbestellen für Erwachsene und Kinder.  
Bitte auf Nr 95 zu achten.

### Wie die Katze

um den heißen Brei drücken sich die Volkvertreter und die Regierung um die Frage der Lebensmittelversorgung. Anstatt eine praktische, gesunde und vernünftige Wirtschaftspolitik zu treiben, anstatt für die Ernährung des Volkes zu sorgen, anstatt sofortige Maßnahmen zum Verkauf von Lebensmitteln zu fordern und bereit zu stellen, um eine Hungersnot zu verhüten, begnügen sich die Volkvertreter mit Interpellationen, wird die Zeit verdröhelt, werden tagelang inhaltslose Reden gehalten, wird die Revolution in Deutschland heraufbeschworen.

Wer sich für diese gefährlichen Vorgänge im Wirtschaftsleben interessiert, verlange Proostlers Broschüre: „Das Wirtschaftsbild der Gegenwart und der Zukunft“. Vollständige Ausgabe in besserer Ausstattung M. 2.-, Teil- und Volksausgabe 60 Pf. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen (Komm. Otto Weber, Leipzig), woselbst auch Prospekte und Zirkulare umsonst abgegeben werden, ausserdem sind solche direkt vom Herausgeber der Broschüre, Kaufmann Michael Proostler in Würzburg, portofrei zu beziehen.

Nur eigene Konfektion

**M. Schulmeister**  
Schneidermeister  
Dresdenerstr. 4  
Hochbahnstation Kottbuser Tor.  
Moderne Herren- u. Knaben-Garderobe.

Winter-Paletots v. 18,50 b. 58 Mk.  
Jackett-Anzüge . 17,50 . 50 Mk.  
Rock-Anzüge . 26.- . 54 Mk.  
Gehrock-Anzüge . 32,50 . 62 Mk.  
Loden-Joppen . 6.- . 25 Mk.  
Anzüge nach Maß von 44 Mk. an  
Paletots . 40 Mk. "

Feste Preise.

2489L\*

**C. Giesen, Juwelier, SO., Oranienstr. 165a.**  
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in  
**Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- und Alfenidewaren.**  
Spezialität: **Trauringe.** | 1 Dukaten 900/1000 . . 10,00  
8 kar. 333/1000 . von 4,00 an | 1 1/2 Dukaten 900/1000 . . 15,00  
14 kar. 585/1000 von 6,00 an | 3 Dukaten 900/1000 . . 20,00  
Namen gravieren gratis.  
**Passende Weihnachtsgeschenke**  
in solidester Ausführung zu billigsten Preisen.  
Stroge reelle Bedienung. 2952L\* **Feste Preise.**

**Eine Mark**  
wöchentl. Teilzahlung  
liefern elegante, fertige  
**Herren-Moden.**  
Ersatz für Maß.  
**Maß-Anfertigung**  
feinste Verarbeitung  
Garantie tadelloser Sitz.  
**J. Kurzberg,**  
An der Jannowitz-Brücke 1, I.  
Direkt am Bahnhof.  
Kein Waren-Kredithaus.



**Cigarren**  
in jeder Preislage  
von 25.00-450.00 M. p. mille  
zu **Engros-Preisen.**  
**Reinhard Hellmich,**  
jetzt Friedrichstr. 108, I.  
Illustrierte Preisliste gratis und franko  
Kein Laden.

**Bruch-Pollmann**  
empfiehlt sein Lager in Bruchbandagen,  
Leibbinden, Geradenhaltern, Spritzen,  
Suspensorien (mit sämtlichen Artikel  
zur Krankenpflege. Eigene Werkstatt.  
Liefer. f. Orts- u. Hilfs-Krankentassen  
Berlin C., 24552\*  
**30. Finien-Strasse 30.**  
Alle Bruchbänder mit elastischen Be-  
loten, angenehm u. weich am Körper

**Vermischtes.**

**Schiffsunfälle**

werden aus einer Anzahl Orte gemeldet. In Swinemünde traf gestern morgen der Stettiner Dampfer „Curonia“ ein mit 14 Schiffbrüchigen und der Leiche des Stewards des gesunkenen Mostöcker Dampfers „Heinrich Gehrike“ an Bord. Die Schiffbrüchigen waren am Sonntagabend von dem auf der Fahrt von Libau nach Stettin befindlichen Dampfer auf der Höhe von Ritzhöft, etwa 90 Meilen vom Lande entfernt, unter den größten Schwierigkeiten aufgenommen worden. Der neunzehnjährige Steward verstarb bei der Uebernahme.

Der Postdampfer „Cap Trio“ der Hamburg-Südamerikani-

sehen Dampfschiffahrtsgesellschaft hat auf der am 7. d. Mis. angetretenen Ausreise nach dem La Plata vor Dover einen Hessel-schaden erlitten. Die Passagiere sehen die Reise mit dem am 15. von Hamburg abgehenden Dampfer „Cap Verde“ fort. „Cap Trio“ wird voraussichtlich Ende des Monats wieder in den Dienst gestellt werden können.

Der in Kristiansund beheimatete Fischdampfer „Tremad“ strandete gestern infolge Sturmes bei der Insel Sandöen. Von der aus elf Mann bestehenden Besatzung ertranken sieben. Von den übrigen vier, die vom Lande aus gerettet wurden, starb einer nach der Rettung.

Auf der Höhe von Knøde ist eine englische Bark, deren Namen noch nicht feststeht, gesunken. Es war unmöglich, Rettungsboote abzulassen. Die Besatzung von fünf Mann ist umgelommen.

Der Dampfer „Sagasta“, an dessen Bord sich eine große Anzahl Auswanderer befand, stieß, wie aus Livorno gemeldet wird, mit dem Dampfer „Lula“ zusammen. Die „Sagasta“ erhielt ein großes Loch und sank sofort. Die Passagiere, darunter 66 Auswanderer, wurden an Bord des „Olyone“ in Sicherheit gebracht. Auch das andere Schiff hatte schwere Beschädigungen erlitten.

Gestern früh geriet der Dampfer „Clan Macdonald“ bei der Suez-kanalisation 146 auf Grund; er verstopft den Kanal. Der Dampfer „Mooltan“ mit der indischen Post ist schon seit 15 Stunden jählig.

Bei einem plötzlich aufgetretenen Unwetter sind nach Tokioer Meldung mehrere von Schinagawa abgegangene Fahrzeuge, die mit Personen überladen waren, gesunken. Von 95 Personen sollen nur 35 gerettet worden sein.

# Weihnachts - Vorzugspreise.

**Teppiche**

- Saalgröße . . . . . a 90, 65 u. 50 M.
- Salongröße . . . . . a 65, 40 u. 30 M.
- Wohnzimmergröße . . . . a 35, 25 u. 20 M.
- Sofagröße . . . . . a 14, 10 u. 6 M.

**Steppdecken**

- Excelsior-Cloth . . . . . a 8, 6.50 u. 4 M.
- Seidenart. Lasting, <sup>doppel-</sup> <sub>seitig</sub> a 12, 10 u. 8 M.
- Wollatlas . . . . . a 10, 7.50 u. 5 M.
- Seiden-Atlas und Serge a 18, 15 u. 12 M.

**Läuferstoffe**

- Brüssel und Tapestry . . . . 2.50 u. 1.50 M.
- Velour-Plüsch . . . . . 3.60 u. 2.90 M.
- Holländer . . . . . 1.20 M., 80 u. 40 Pf.

**Gardinen**

- Englisch Tüll . . . . . per Fenster von 2.50 M.
- Brüsseler Tüll . . . . . per Fenster von 4.75 M.
- Spachtel-Tüll . . . . . per Fenster von 10 M.
- Erbs-Tüll . . . . . per Fenster von 12 M.

**Stores**

- Relief-Tüll . . . . . von 2.75 M.
- Spachtel-Tüll . . . . . von 5.50 M.
- Band (Lacet) . . . . . von 7 M.

**Tischdecken**

- Wolle mit Franze . . . . . a 5, 4, 3 M.
- Tuch, gestickt . . . . . a 8, 6, 3 M.
- Plüsch mit applizierter Borde a 10, 9, 7 M.
- Plüsch, gestickt . . . . . a 15, 22, 8 M.

**Portieren**

- Plüsch, gestickt, 2 Schals u. 1 Lambrequin von 9 M.
- Tuch, gestickt . . . . . per Garnitur von 6 M.
- Velvet m. Tuchapplikation per Garnitur von 15 M.
- Wolle, gestickt . . . . . per Garnitur von 7 M.

**Diwandecken**

- Karamani, doppelseitig mit Franzen . . 7 M.
- Velour-Frisé, doppelseitig . . . . . 8,50 M.
- Plüsch-Moquette . . . . . 35, 28 u. 19 M.

**Felle und Felleppiche**

- Chines. Ziege mit Futter a 10, 7.50, 6, 3.75 M.
- Angora, Lamm Größe 90 x 180 . . . . 10 u. 8.50 M.
- Dingo-Fell-Teppich mit Futter . . . . 9.50 u. 6.75 M.

# Teppichhaus B. Hurwitz Rotes Schloß

vis - a - vis dem National - Denkmal.



**Doppelte  
Rabatt-  
Marken\***

## H. Greifenhagen Nachf.

Brunnenstrasse 17-18.

Veteranenstrasse 1-2.

*Der ungewöhnlich grosse Erfolg, der durch die Vergünstigung der doppelten Rabattmarken hervorgerufen worden ist und die allseitige Anerkennung aus unserem Kundenkreise über die willkommene Gelegenheit zum schnellen und grösseren Sparen bei den Einkäufen des Weihnachtsbedarfes, giebt uns Veranlassung, noch ein weiteres Opfer zu bringen und die Ausgabe der doppelten Rabattmarken um einige Tage zu verlängern. — Wir bitten, zu beachten, dass jeder Käufer hierdurch volle 10 Prosent Rabatt erhält.*

\* Mit Ausnahme einiger weniger Artikel.

